

GEMEINDEBLATT

Wissenswertes aus dem Rathaus

Markt

Aidenbach

Jahrgang 2014
Ausgabe 3





Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach

☎ 08543-9603-0, Fax 08543-9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

- Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister
Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de
- Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus
Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de
- Bauamt, Ordnungsamt
Helmut Jungwirth (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, jungwirth@aidenbach.de
- Standesamt, Friedhofsverwaltung
Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de
- Personalwesen, Steuer- und Gebührenverwaltung
Anna-Lena Prüfling (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, anna-lena.pruefling@aidenbach.de
- Geschäftsleitung, Kämmerei
Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de
- Kassenverwaltung
Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de
- Renten, Gewerbeamt
Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de
- Beitragswesen, Sitzungsdienst
Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de
- Außenstelle Beutelsbach
Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de
- Bauhof Aidenbach, Bauhofleiter
Hans Biedersberger
☎ 916036, bauhof@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903-9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543-4618

Öffnungszeiten:

Dienstag 13.00 – 16.00 Mittwoch 09.00 – 12.00

Freitag 13.00 – 16.00 Samstag 09.00 – 12.00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543-4600

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13.00 – 17.00

Freitag 13.00 – 17.00 Samstag 09.00 – 12.00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542-2125

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 07.00 – 12.00 u. 13.00 – 16.00

Freitag 07.00 – 12.00 u. 13.00 – 17.00

Samstag 08.00 – 13.00

Das Hallenbad ist ab 06. Oktober wieder geöffnet

Jeden Samstag Warmbadetag

Ab Montag, den 06. Oktober ist unser Hallenbad wieder geöffnet. Die Bewegung im Wasser wirkt gerade in der kalten Jahreszeit wie ein Jungbrunnen und stärkt neben den Muskeln auch das Immunsystem. Um die Attraktivität des Bades weiter zu steigern, wurde im Hallenbad ein Warmbadetag eingeführt. An Samstagen wird die Wasser- und Lufttemperatur um 2 Grad erhöht. Die Wassertemperatur liegt damit bei angenehmen 30 Grad. Auch die Sauna wird wieder geöffnet.

Rentensprechtag in Aidenbach

Am Donnerstag, den 09. Oktober 2014, findet wieder der Rentensprechtag des Staatlichen Versicherungsamtes statt. Aidenbacher und Beutelsbacher Bürgerinnen und Bürger können hier kostenlos Informationen zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (insbesondere auch zum Thema "Rente") einholen. Um vorherige Terminvereinbarung unter (08543) 960319 bis spätestens Montag, 06. Oktober 2014, wird gebeten.

Bürgerversammlung 2014

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am

Freitag, den 21. November 2014

um 19.30 Uhr im Festsaal des Brauereigasthofes

„Zum Kirchenwirt“ statt.

Historischer Weihnachtsmarkt mit Krippenausstellung

Anlässlich des 4. Historischen Aidenbacher Weihnachtsmarktes ist auch heuer wieder im Lesesaal des Rathauses eine Krippenausstellung geplant. Daher die Bitte an alle Aidenbacher Bürger: Wer eine schöne Krippe besitzt, möge sich im Rathaus bei Frau Martina Wohlfahrt unter der Tel.-Nr. 08543/9603-0 melden. Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Krippe für 3 Tage zur Verfügung stellen möchten. Wir bürgen natürlich für eine sorgsame Behandlung.

Die Organisatoren



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in der angeblichen Sommerpause ist bei uns wieder viel passiert. Die Brücke in Heft konnte nach ca. zweimonatiger Bauzeit fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Nun kann der Verkehr wieder in gewohnter Weise fließen.

Als nächstes wird die Sanierung der Straße Penzing - Mistlbach in Angriff genommen. Wir gehen davon aus, dass bei den Sanierungsarbeiten der Verkehr zwar beeinträchtigt, aber eine völlige Sperrung der Straße nicht erforderlich ist. Der Verkehr muss lediglich bei den Teerarbeiten für kurze Zeit umgeleitet werden.

Für das neue Baugebiet „Erweiterte Hermannshöhe“ wird derzeit die Bauleitplanung abgewickelt. Es ist geplant, die Ausschreibung für die Erschließung und die Herstellung der Kanal- und Wasserleitungen über den Winter zu tätigen. Mit dem Bau wird gleich im Frühjahr begonnen. Dann können die Bauherren mit dem Bau ihrer Eigenheime beginnen.

Die Instandsetzung der Flutmulde kann in Kürze abgeschlossen werden. Damit ist der Bachlauf, der sich in einem desolaten Zustand befand, „wasserbautechnisch“ im gesamten Gemeindegebiet (ca. 2,5 km) wieder in einer ordnungsgemäßen Verfassung.

Eine größere Maßnahme ist die anstehende Sanierung des Unteren Marktes, über die wir uns auch im Marktrat schon seit längerer Zeit Gedanken machen. Im Herbst wollen wir mit den Fachleuten der Regierung von Niederbayern das weitere Vorgehen besprechen und die entsprechenden Maßnahmen einleiten. Wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen, kann der Marktrat endlich die erforderlichen Beschlüsse fassen.

Das in den Medien viel diskutierte Thema Breitbandausbau ist bei uns auf einem guten Weg. Der Auftrag wurde nach einem komplizierten Vergabeverfahren an die Telekom AG vergeben. Somit ist der Markt Aidenbach eine der ersten Kommunen im Landkreis, die den Breitbandausbau mit Glasfaserkabel realisieren wird. Der Breitbandausbau ist für mich eine der wichtigsten Vo-

raussetzung für eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Aus diesem Grund habe ich großen Wert darauf gelegt, diese Maßnahme zügig und mit höchster Priorität anzugehen.



Ein großer Erfolg war unser Volksfest auf dem neuen Volksfestplatz. Von allen Seiten bekamen wir Lob und Anerkennung für das Fest selbst, aber auch für den Platz als solchen.

Das Volksfest auf dem alten Platz war für mich ständig ein Sorgenkind. Mir war natürlich bewusst, dass wir, wenn das Fest weiterhin Bestand haben sollte, Änderungen herbeiführen müssen. Mit dem Bau des Edeka - Marktes konnten zwei Fliegen mit einer Klappe beschlagen werden. Zum einen haben wir wieder eine zentrumsnahe Einkaufsmöglichkeit und zum anderen konnten wir einen neuen Festplatz bauen, der letztendlich auch ein Garant für den Erfolg des Festes war. Zukünftig werden wir unser Volksfest entsprechend ausstellen und es somit wieder zu einer der herausragenden Veranstaltungen in unserer Region machen.

Eine Bereicherung war auch der erstmals veranstaltete Aidenbacher Kultursommer, der von unserem Kultur- und Festspielverein hervorragend ausgerichtet wurde. Namhafte Künstler und Musikgruppen haben nicht nur uns Aidenbacher, sondern auch die Gäste aus der gesamten Region begeistert. Viele Besucher haben mich angesprochen und gebeten, den Kultursommer auch zukünftig abzuhalten. Ich werde mich in diesem Sinne weiter dafür einsetzen, dass auch die Kultur in Aidenbach einen hohen Stellenwert hat.

**Ihr
Karl Obermeier
1. Bürgermeister**



Hinweis für die Anwohner von Penzing und Mistlbach (auch gesamtes Gründl)

Im Hinblick auf die jetzt anstehende Maisernte werden die Asphaltierungsarbeiten auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Penzing und Mistlbach im Zeitraum vom 13.10.2014 bis 27.10.2014 durchgeführt.

Während dieser Zeit kann es zu Verkehrsbehinderungen durch Baustellenfahrzeuge kommen. Die reinen Asphaltierungsarbeiten betragen zwei bis drei Tage. Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Nachsicht und defensive Fahrweise.

Brücke in Heft fertiggestellt



Vom 10.06. bis 26.08. war die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Heft und Penzing für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt. Die Umleitung erfolgte über die Kreisstraße PA 82 nach Haidenburg und über die Hochstraße. Jetzt können die Ortschaften im Gründl wieder ohne Umleitung angefahren werden, denn die Brücke über den Aldersbach ist nach rund zwei Monaten Bauzeit fertiggestellt worden. Die Planung des Bauwerks erfolgte durch das Ing. Büro Hermann Dietl, die Bauarbeiten wurden von der Firma ProBau aus Passau durchgeführt. Diese Bauunternehmung hat auch schon im Zeitraum 2013/2014 die Brücke über die Flutmulde an der Carossastraße hergestellt. Das Bauwerk ist eine sogenannte Einfeldbrücke (ohne Stützpfeiler) welches in Halbfertigteilbauweise errichtet wurde. Die lichte Weite beträgt 4,50 m, die Breite 5,50 m und die lichte Höhe 1,20 m (Bachsohle bis Betonträger). Die Brücke hat jetzt einen um 30 % größeren Wasserdurchlass als zuvor. Die Traglast beträgt 60 Tonnen. Somit können wieder Fahrzeuge aller Art ohne Gewichtsbeschränkung die Brücke passieren.

Die Kosten für das Bauwerk liegen bei etwa 215 000 Euro, die Bezuschussung bei 100 000 Euro.

Der Markt Aidenbach bedankt sich für das Verständnis der Kraftfahrer, die während der Bauzeit den Umweg über Haidenburg – Köching in Kauf nehmen mussten.

Als nächste Baumaßnahme wird im Oktober dieses Jahres die Asphaltierung der Gemeindestraße im Streckenabschnitt Penzing – Mistlbach vorgenommen. Mit dieser Maßnahme wird das restliche schadhafte Teilstück der Gemeindestraße nach Hauptmannsberg erneuert.

Bürgergespräch am 22.07.2014

Bürgermeister Karl Obermeier lud die Bevölkerung zu einem Bürgergespräch in den Gasthof „Zum Kirchenwirt“ ein. In der Gaststube versammelten sich etwa 40 Bürgerinnen und Bürger. Sehr viele meldeten sich dann zu Wort. Sie stellten Fragen, äußerten Wünsche und machten Verbesserungsvorschläge. Die Bandbreite der angesprochenen Themen war vielfältig.

Der Bürgermeister freute sich über so viel Interesse und gab bereitwillig Auskunft. Er selber berichtete über künftige Aufgaben und neue Vorhaben. So informierte er über die Sanierung des Unteren Marktes, die Stärkung des Zentrums, den Breitbandausbau, die Spielplätze, Straßensanierungsprojekte und kulturelle Aspekte.

Bürgermeister Karl Obermeier bedankte sich für die rege Beteiligung und ist gerne bereit ein solches Gespräch in einigen Monaten zu wiederholen.

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst



Tuchmacherstr. 7
94501 Aidenbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de

20 Jahre

Qualität
Erfahrung
Kompetenz

Blitzschutzanlagen Joseph Kainz GmbH

Färberstr. 29 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/1623 · Fax 918064



Flutmuldensanierung auf die gesamte Länge abgeschlossen Bericht Flutmulde



An der Flutmulde bestand schon seit zwei oder auch drei Jahrzehnten dringender Handlungsbedarf für Unterhaltungsmaßnahmen. Das Gewässer hatte sich in ein tiefes Bachbett eingegraben mit der Folge, dass Uferbereiche einstürzten. In manchen Bereichen gab es Anlagerungen von Sedimenten, die zu Richtungsänderungen des Wasserlaufs führten. An den Brücken wurden Auflager unterspült.

Im vergangenen Jahr wurde nun mit der abschnittsweisen Instandsetzung der Flutmulde begonnen. Der Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung erhielt dazu vom Markt Aidenbach den Auftrag. Der Streckenabschnitt von der Wehranlage Heft bis zur Brücke der Gemeindeverbindungsstraße Heft - Penzing wurde im Jahre 2013 saniert. Dort wurde auch eine sog. Fischtreppe errichtet.

In diesem Jahr wurden die Arbeiten fortgeführt und in den vergangenen Monaten sogar noch intensiviert. So konnte der restliche Streckenabschnitt von der Brücke über die Carossastraße bis zur Brücke in Heft instandgesetzt werden. Hauptarbeit für den Bautrupps war es, das Bachbett zu stabilisieren und die Uferbereiche neu zu modellieren. An abschwemmungsgefährdeten Stellen wird der Landabtrag durch den Einbau von Rundhölzern und Wasserbausteinen (200 bis 300 kg) verhindert.

Die umfangreichen Unterhaltungsmaßnahmen haben natürlich auch einiges an Kosten verursacht. Rund 150 000 Euro wurden auf dem 2,5 km langen Wasserlauf verbaut. Weil es sich um eine Umsetzungsmaßnahme zur Wasserrahmenrichtlinie handelt, kann mit einer 45 %igen Bezuschussung gerechnet werden.

Bürgermeister Obermeier bedankt sich hiermit bei allen Grundstücksbesitzern, die dem Zweckverband zur Unterhal-

tung von Gewässern III. Ordnung das Befahren der Uferstreifen gestattet haben. Nur so war es möglich, den Bach durchgehend und in seiner gesamten Länge zu sanieren. Damit die Uferbereiche des Bachlaufs langfristig in diesem guten Zustand bleiben, werden künftig einmal im Jahr – dort wo es möglich ist - Mäh- und Mulcharbeiten vorgenommen.

Neuer Radlader für den Bauhof



Der 24 Jahre alte Baggerlader Typ JCB 3CX-4 des Bauhofes hat langsam ausgedient. Er wurde relativ neuwertig im Jahre 1992 erworben. Seinerzeit hat er 83.350 DM gekostet. Der Baggerlader hat viel geleistet und war für den Bauhof ein unverzichtbares und vielfältiges Arbeitsgerät zum Graben, zum Planieren und zum Verladen. Aufgrund des großen technischen Verschleißes und zunehmender Reparaturen wird er durch zwei separate Geräte ersetzt. Es handelt sich dabei um einen Radlader, der im August dieses Jahres in Dienst gestellt wurde. Für 2015 ist dann noch die Anschaffung eines Mobilbaggers geplant. Die beiden Fahrzeuge sind flexibler und leistungsfähiger als der bisherige Baggerlader. Bei dem neuen Radlader handelt es sich um das deutsche Fabrikat „Wacker-Neuson“ Typ WL 50 mit hydrostatischem Fahntrieb und Knicklenkung. Das Fahrzeug hat einen 55-KW-Deutz-Dieselmotor und kostete 47.500 Euro. Das Betriebsgewicht beträgt etwa 5 Tonnen, der Schaufelinhalt 0,75 m³. Mit dem Radlader kann der Bauhof Planierarbeiten und Verladearbeiten mit Schaufel oder Palettengabel wesentlich zügiger als bisher durchzuführen. Möglich ist auch – soweit ein geeignetes Räumschild montiert ist – der Einsatz im Winterdienst. Als Sonderausstattung wurde das 30 km/h-Getriebe geordert. Der Radlader wurde vom Verkaufsleiter der Wacker-Neuson-Niederlassung Deggendorf Engelbert Killinger vor Ort an Bürgermeister Karl Obermeier und Bauhofleiter Hans Biedersberger übergeben.



Auswechslung von Verkehrszeichen

Im Laufe der Jahre verlieren die Verkehrszeichen durch das UV-Licht ihre kräftige Farbe und auch ihre Reflektion. Sie verblassen und sind gelegentlich nur noch durch ihre Form oder an ihren Umrissen als Vorschriftszeichen erkennbar. Auch an den Siedlungs- und Ortsstraßen im Markt Aidenbach gab es viele Verkehrszeichen, die matt und farblos waren. Der Bauhof hat in den vergangenen Monaten über 50 Verkehrszeichen für etwa 3.000 Euro ausgewechselt. Bei der Gelegenheit wurden auch Pfosten gerade gerückt und nach anderweitigen Mängeln Ausschau gehalten. Ein großes Problem sind nach wie vor kaputte Verkehrsspiegel. Irgendwelche unvernünftige Zeitgenossen machen sich einen Spaß daraus das Glas einzuwerfen. So ein Verkehrsspiegel kostet mindestens 300,00 Euro.

Verkehrszeichen dienen der Verkehrssicherheit. Sie sind notwendig, auch wenn die Informationsflut am Straßenrand manchmal überfordert. Eine Bitte an die Kraftfahrer: Sollte sich noch irgendwo ein „unleserliches“ Verkehrszeichen befinden, dann melden Sie das bitte im Rathaus.

Hunde dürfen nicht auf den Aidenbacher Friedhof

In den letzten Wochen haben sich vermehrt Besucherinnen und Besuchern bei der Friedhofsverwaltung beschwert, dass Hunde, besonders gegen Abend und an den Wochenenden, in die Friedhöfe mitgenommen wurden. Häufig werden die Tiere an der langen Leine oder ganz frei auf dem Friedhof laufen gelassen. Teilweise wird auch auf den Gräbern gekratzt. Die Hinterlassenschaften stoßen auf Ekel und Unverständnis bei den Grabpflegerinnen und -pflegern.

Laut Friedhofssatzung ist es verboten, die Vierbeiner - mit Ausnahme von Blindenhunden - in den Friedhof mitzunehmen. Die Friedhofsverwaltung bittet die Besucher mit Hunden, dieses Verbot zu beachten.

Information für Hundehalter in der Gemeinde

Wir weisen alle Hundehalter im Gemeindegebiet des Marktes Aidenbach auf ihre Anzeigepflicht gem. § 11 der geltenden Hundesteuersatzung hin. Danach muss, wer einen über vier Monate alten, bei der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, diesen unverzüglich bei der Gemeinde anmelden. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die Anzeigepflicht ebenfalls für die Abmeldung durch den Hundehalter gilt. Vorsorglich machen wir darauf aufmerksam, dass wir im Sinne der Gleichmäßigkeit der Besteuerung aller Gemeindebürger Nichtanmeldungen als Steuerhinterziehungen werten und entsprechende Bußgeldverfahren einleiten. Steuer-

schuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Hundehalter ist auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einen Haushalt oder Betrieb aufgenommen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten und die Halter haften somit als Gesamtschuldner.

Die Erhebung der Hundesteuer erfolgt aufgrund der gültigen Hundesteuersatzung des Marktes Aidenbach.

Der neue Jugendraum ist bald bezugsfertig



Schon seit längerer Zeit ist der Markt Aidenbach auf der Suche nach einem Aufenthaltsraum für unsere Jugendlichen. Nun konnte eine gute Lösung gefunden werden. Mit dem Bau des neuen ev. Pfarrhauses sind Räumlichkeiten in der evangelischen Kirche frei geworden. Der Bürgermeister und die beiden Jugendbeauftragten Michael Wollner und Manfred Achter haben gemeinsam mit der ev. Pfarrerin Frau Dr. Schultheiß die Räume besichtigt und dabei festgestellt, dass diese Örtlichkeit passend sei.

Allerdings mussten noch kleinere Schönheitsreparaturen vorgenommen werden. Unter der Leitung von Michael Wollner haben viele Jugendliche selbst Hand angelegt und die Räume nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestaltet. Der Bürgermeister besuchte die fleißigen Leute und bedankte sich für das große Engagement.

Zukünftig können sich alle Jugendlichen zu festgelegten Zeiten in den Räumlichkeiten treffen und ihre Freizeit gestalten. Der Treff steht allen Jugendlichen offen. Die beiden Jugendbeauftragten und auch Bürgermeister Karl Obermeier werden von Zeit zu Zeit vorbeischauen und mit unseren Jugendlichen über ihre Belange sprechen. Übrigens: Das Farbmateriale wurde von der Firma Maidorn gespendet.



Startschuss für das Projekt „Gesunde Gemeinde Aidenbach“



Der Marktgemeinderat hat 2013 beschlossen, an dem Modellprojekt „Gesunde Gemeinde“ teilzunehmen. Aidenbach ist jetzt die vierte Gemeinde im Landkreis Passau, neben Hauzenberg, Fürstenzell und Aldersbach, die an dem Projekt teil nimmt. Koordiniert wird die Maßnahme vom Landratsamt Passau, Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention. Regionalkoordinatoren sind Frau Seider-Rosenlehner und Frau Solger-Heinz.

Bürgermeister Karl Obermeier begrüßte zu dem ersten runden Tisch zahlreiche Vertreter der Aidenbacher Vereine und Verbände, Markträte und Ärzte. Nach einer theoretischen Einführung über Ziele, Inhalte und Finanzierung des Projekts folgte die Darstellung der Ergebnisse der durchgeführten Postkartenaktion (Umfrageaktion) in Aidenbach durch Frau Solger-Heinz. Anschließend kamen die Teilnehmer der Runde zu Wort. Sie betonten die wertvolle Vereinsarbeit und das Engagement der Ehrenamtlichen vor Ort. Auch die derzeitige medizinische Versorgung sei als gesundheitsfördernd zu beurteilen.

Allerdings ist es von erheblicher Bedeutung, auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung, die ärztliche Versorgung zukünftig gesichert zu wissen.

Im Laufe des Abends wurden weitere wichtige Themengebiete herausgearbeitet. Es gründeten sich Arbeitskreise, die sich mit gesundheitsfördernden Angeboten, Hallenbadnutzung auch im Sommer mit diversen Schwimmangeboten, einem Pflegestammtisch, Erörterung von wichtigen Sachthemen und gesundheitsfördernden Objekten sowie einem Treffpunkt für alle Generationen beschäftigen werden. Am Ende der Veranstaltung betonte Bürgermeister Karl Obermeier, dass die Teilnahme am Modellprojekt „Gesunder Landkreis, Gesunde Gemeinde- Runde Tische zur regionalen Gesundheitsförderung“ die richtige Entscheidung ist. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber

die wertvollen Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität, sind mir sehr wichtig für die positive Entwicklung unserer Marktgemeinde, so der Bürgermeister.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Obermeier nochmals bei allen Beteiligten für das Mitmachen sowie für das große Engagement zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Die Termine der Arbeitskreise werden auf der Homepage der Marktgemeinde bekanntgegeben. Informationen zur „Gesunde Gemeinde Aidenbach“ erhalten die Bürgerinnen und Bürger im Rathaus Aidenbach unter der Tel.Nr. 08543/9603-13.



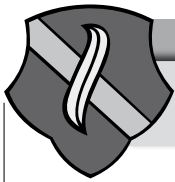
Neue Homepage präsentiert



Bild (Vilshofener Anzeiger; Bauer): Stefan Werner präsentierte die neue Homepage den Bürgermeistern und Touristikern im Vilshofener Rathaus.

Die neue Homepage „Bayerisches Donautal & Klosterwinkel“ wurde bei einer Präsentation im Rathaus Vilshofen den Bürgermeistern und Tourismusverantwortlichen vorgestellt. Mit der neuen Homepage wollen sich die 13 Mitgliedsgemeinden Vilshofen an der Donau, Künzing, Moos, Osterhofen, Winzer, Hofkirchen, Windorf, Aldersbach, Aidenbach, Beutelsbach, Ortenburg, Haarbach und Fürstenzell gemeinsam auf dem hart umkämpften Tourismusmarkt weiter etablieren. Der neu gestaltete Internetauftritt ist unter www.donaual-klosterwinkel.de aufzurufen.

Bevor die Homepage entworfen und aufgebaut wurde, hat man eine Mitbewerberanalyse durchgeführt, die Internetauftritte von neuen Tourismusregionen im deutschen, österreichischen und schweizer Raum untersucht, die bezüglich Organisation, Größe und touristischen Angeboten mit der Region Doanatal & Klosterwinkel vergleichbar sind. So ist eine Homepage entstanden, die auf Textwüsten verzichtet



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

und in moderner und frischer Aufmachung dem Interessenten alle Informationen bietet, die er für seine Buchungsentcheidung braucht.

Die 13 Ortspräsentationen mit ansprechenden Bildern sind ebenso anzuklicken wie eine Gastgeberdatenbank, ein Veranstaltungskalender, die Infopaket-Anforderungen und der Pressebereich. Mit Schnellkontakt zu den Gastgebern und Tourismusämtern und einem einfach zu handhabenden Buchungssystem kommen die Interessenten schnell zum Ziel. Im Erlebnisfinder sind viele Fotos und Videos enthalten. Auch der gedruckte Imagekatalog kann online durchgeblättert werden. Wie auch in diesem Katalog präsentieren die 13 zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden auf der Homepage ihre landschaftlichen Vorzüge und zeigen, was sie für den Touristen so besonders macht.

Daneben stellen die Mitglieder der Tourismusgemeinschaft ihre Gastgeber, von Hotels über Gasthöfe bis zu Pensionen und Ferienwohnungen vor. In faszinierenden Bildern zeigt die Region den künftigen Besuchern die Schönheiten des Donautals und des Klosterwinkels, imposante Schlösser, Burgruinen, Klöster und Kirchen, andere Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungshöhepunkte wie den Rossmarkt in Osterhofen, das historische Aidenbacher Freilichtspiel oder den Schwimmenden Christkindlmarkt in Vilshofen. Auch interessierte Ausflugsziele in die Umgebung, nach Passau, Regensburg und in den Bayerischen Wald werden vorgestellt.

Kostenlose Verteilung der „Notfallmappe“



Im Zuge der Umsetzung der Handlungsempfehlung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts hat der Landkreis Passau eine sogenannte „Notfallmappe“ entworfen. Darin können die Bürger ihre persönlichen Daten eintragen für den Fall, dass sie ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, incl. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Für interessierte Bürger liegt dieses Werk im Rathaus kostenlos auf. Ferner steht sie auch als PDF-Datei auf der Internetseite des Landkreises Passau (www.landkreis-passau.de) zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

Erika Stangl zeigt ihre Werke



Für die Osterhofener Malerin Erika Stangl ist „Das Malen eine andere Form Tagebuch zu schreiben“.

In Zwiesel geboren, arbeitete sie dort bis 1960 als Glasmalerin und verschrieb sich erst ab 1976 der freien Malerei. Für Erika Stangl gab und gibt es kaum ein Material, mit dem auf einer Leinwand nicht gearbeitet werden kann – von Textilien, alten Zeitungen, Torf, Sand, Spachtelmasse, Sägespänen bis hin zu Eierschalen.

Auch wenn die Künstlerin viel und gerne mit Acryl arbeitet, finden sich in ihrem Arbeitszimmer dennoch Aquarelle, Ölbilder, Tusche-Zeichnungen oder Bilder in Mischtechnik.

So vielseitig wie die Materialien, die sich auf den Bildern finden, sind auch die Motive.

Die Malerin ist der Meinung, dass Bilder unter Menschen müssen. Deshalb hat sie sich in den vergangenen Jahren auf verschiedenen Ausstellungen präsentiert. Ihre Exponate präsentierte sie zum Beispiel in Zwiesel (u. a. Zwieseler Buntspecht), Vilshofen, Tittling Viechtach, Mitterfels, Offenberg, Plattling, Schaufling, Ponte Vedra in Spanien und so weiter.

Die vielseitigen Stilrichtungen finden Liebhaber über die Landesgrenzen hinaus. So kann man in bayerischen Kommuneinrichtungen ebenso über einen „echten Stangl“ stolpern wie in norditalienischen Kirchen oder spanischen Wohnzimmern. Auch in Aidenbach ist Erika Stangl keine Unbekannte. Im Jahre 2012 stellte sie bereits zusammen mit ihrer Schwiegertochter Monika im Lesesaal des Rathauses aus.

**Ausstellungsdauer: 10.10. bis 07.11.2014
(Lesesaal/Rathaus)**

Vernissage: Freitag, 10. 10. – 19:00 Uhr



Ferienprogramm wieder ein voller Erfolg

Die Aidenbacher Vereine haben sich wieder viel Mühe gegeben ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen zu erstellen. Und dies ist ihnen mit insgesamt 29 Veranstaltungen deutlich gelungen. Es mussten nur wenige Veranstaltungen wegen schlechter Witterung oder geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Bürgermeister Karl Obermeier bedankt sich bei allen, die auch heuer wieder ein sehr attraktives Ferienprogramm organisiert haben, sehr herzlich.

Der Dank dafür gilt:

Freiwillige Feuerwehr Aidenbach

Walter Stubner

Tennisclub Aidenbach

Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach

Königl. Priv. FSG Aidenbach

TSV Aidenbach

Obst- u. Gartenbauverein Aidenbach

Freie Wähler Aidenbach

Aidenbacher Faschingsgesellschaft

Wasserwacht Aidenbach

Reiterhof Schönerting

Theatergruppe „Die vom Reschndobl“

Tanzschule DANCE MOVES

Kath. Frauenbund

Bienenzuchtverein Aidenbach

Die UnBeQuemen

Aidenbacher Bauernkämpfer

Biokosmetik Fischer

Kreisjugendring





Gelungener Neustart des Aidenbacher Volksfestes

Neuer Volksfestplatz, neues Konzept, neues Programm: Fünf spannende Festtage erwarteten heuer die Besucherinnen und Besucher beim Aidenbacher Volksfest. Und das Interesse am „neuen“ Aidenbacher Volksfest war groß, wie die täglich gut besuchten Festzelte zeigten.

Mit drei Schlägen zapfte Bürgermeister Karl Obermeier das erste Festbierfass des 111. Aidenbacher Volksfestes an. Zuvor war man nach dem traditionellen Standkonzert vor dem Rathaus mit zahlreichen Vereinen, Verbänden und Betrieben zum Festplatz ausmarschiert. So viele wie nie zuvor! Begeistert zeigten sich die Besucherinnen und Besucher von den schmuck gestalteten Festzelten der neuen Festwirte Thomas Wagenpfeil und Franz Resch sowie des Turn- und Sportvereins Aidenbach.

In den darauffolgenden Tagen erwarteten die Gäste mannigfaltige Aktionen wie beispielsweise das RVL-Schafkopfturnier, Maibaum-Kraxeln im Festzelt, der Aidenbacher 4-Kampf, eine Feuer-show und vieles andere mehr. Ein Highlight war auch in diesem Jahr wieder der Oldtimerumzug am Sonntagnachmittag. Fast 300 liebevoll dekorierte Bulldogs, aber auch alte Landmaschinen, betagte Motorräder und Oldtimer-Autos, konnten dabei bestaunt werden.

Sehr zufrieden zeigten sich Festwirte, Fieranten und Schausteller mit dem Volksfestverlauf. „Wir haben alles richtig gemacht“, zieht Bürgermeister Karl Obermeier eine zufriedene Bilanz, „von allen Seiten kommen Gratulationen.“





Ein herzliches Dankeschön

an alle, die zum Gelingen des
Aidenbacher Volksfestes beigetragen haben:
die Festwirte Tom Wagenpfeil
und Franz Resch mit Team
die Brauerei Aldersbach
der Turn- und Sportverein Aidenbach e. V.
alle Fieranten und Schausteller
die BRK-Bereitschaft sowie die
Freiwillige Feuerwehr Aidenbach
alle Vereine, Verbände und Betriebe für die
Teilnahme am Ausmarsch
die zahlreichen Teilnehmer am Oldtimerumzug
und natürlich alle Besucherinnen und Besuchern des
Aidenbacher Volksfestes 2014.





Reichlich Edelmetall für die Aidenbacher Mittelschule

Mannschaft Jungen IV/2 wird niederbayerischer Meister – Jungen III/2 landen auf dem zweiten Platz



Reichlich Medaillen gab es für das Aidenbacher Team beim Leichtathletik-Bezirksfinale in Dingolfing. Einen sensationellen Sieg konnte dabei das Jungen-Team in der Wertungsklasse Jungen IV/2 (vorne) erringen. Für sie geht es jetzt ebenso ins Landesfinale nach Erding wie die Mannschaft Jungen III/2 (hinten). Durchaus zufrieden zeigten sich die beiden Betreuer Richard Detter und Josef Kitzlinger (links).

Eine kleine Sensation erreichten im Bezirksfinale Leichtathletik in Dingolfing die acht Aidenbacher Jungen, die in ihrer Alterskategorie völlig überraschend auf dem ersten Platz landeten. Als Belohnung dafür durften sie am Landesfinale in Erding teilnehmen. Wacker geschlagen hatte sich in diesem Finale auch die Mannschaft Jungen III/2 aus Aidenbach, die auf einem hervorragenden zweiten Platz landete. Da die Sieger-Mannschaft aus Schwarzach passen musste, war auch dieses Aidenbacher Team im Landesfinale vertreten.

Durch gute Leistungen im Kreisfinale in Vilshofen hatten sich wieder einmal zwei Aidenbacher Mannschaften für das Bezirksfinale in Dingolfing qualifiziert. Dort wartete allerdings die starke Konkurrenz aus Schwarzach, Straubing, Mitterfels oder Parkstetten.

In diesem Leichtathletik-Wettbewerb „Bodensee-Schulcup“ handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb. Die 10 Starter einer Mannschaft müssen erst einmal einen Dreikampf absolvieren, die acht besten Punkte-Ergebnisse daraus kommen in die Wertung. Außerdem gehen zwei Staffeln (4x50m bzw. 4x75m) an den Start, wobei auch wieder die bessere möglichst viele Punkte zur Mannschafts-Leistung beitragen soll. Hinzu kommen dann noch von den vier 800m-Läufer die drei schnellsten Zeiten. Alle diese Leistungen zusammen ergeben die Gesamtpunktzahl.

Den Grundstein für ihren späteren Sieg legten die Aidenbacher Jungen mit einem perfekten Staffellauf über 4x50m. Dominik Christmann, Stefan Schmalhofer und Daniel Kroneder hielten die Konkurrenz aus Mitterfels und Parkstetten auf Distanz und schafften damit auch gleich einmal einen entsprechenden Punktevorsprung. Auch im Dreikampf gab es durchaus erfreuliche Leistungen, obwohl bei den Aidenbachern verletzungsbedingt zwei Starter nicht antreten konnten. Auch im abschließenden 800m-Lauf konnte die Konkurrenz nicht mehr entscheidend aufholen. Stefan Schmalhofer, Valentin Haas, Daniel Kroneder und Tobias Ebner liefen ein beherztes Rennen und sicherten somit den Aidenbacher Sieg. Zu dieser Mannschaft in der Wertungsklasse IV/2 zählten Dominik Christmann, Stefan Druxeis, Tobias Ebner, Valentin Haas, Daniel Kroneder, Liridon Milazimi, Stefan Schmalhofer und Michael Vitzthum.

Einen sehr guten Eindruck hinterließen auch die etwas älteren Jungen aus Aidenbach in der Wertungsklasse III/2. Beachtlich waren vor allem die Dreikampf-Ergebnisse von Oleksiy Shulika (1304 Punkte) und Florian Mangold (1303 Punkte) sowie die 800m-Zeiten von Lukas Eder (2;23,35 min), Florian Dachl und Benedikt Haas. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten außerdem Alexander Assert, Tobias Friedl, Philipp Lang, Alexander Maschke und Thomas Tobias. Sie konnten sich am Ende über die Silber-Medaille freuen. Da zudem die Sieger-Mannschaft aus Schwarzach im Landesfinale in Erding nicht antreten kann, erhalten die Aidenbacher Jungen dort noch einmal die Chance anzutreten. Sie haben sich jetzt für das Landesfinale zum Ziel gesetzt, ihre recht guten Leistungen noch einmal zu steigern.

Insgesamt konnte der Aidenbacher Betreuer, Rektor Richard Detter, zusammen mit Leichtathletik-Trainer Lehrer Josef Kitzlinger mit dem Abschneiden des Teams sehr zufrieden sein. Jetzt gilt es noch einmal alles daran zu setzen, damit die beiden Mannschaften im Landesfinale in Erding gute Leistungen abliefern können.

Bericht/Foto: Mittelschule:

KFZ-WERKSTATT

Heinrich Baumgartner · Meisterbetrieb

Reparaturen aller Fabrikate

Windschutzscheiben-
Reparatur und -Erneuerung

Egglhamer Straße 24 · 94501 Aidenbach · ☎ 08543/761



Schulsportfest an der Mittelschule Aidenbach Lisa Beinlich und Valentin Haas heißen die diesjährigen Schulsieger



Bei der Ehrung der Schulsieger (von links) Konrektor Konrad Greil, Anna Beinlich, Lukas Eder, Valentin Haas, Lisa Beinlich, Benedikt Haas, Johanna Altmann und Rektor Richard Detter.

Mit vollem Einsatz waren kurz vor Schulschluss noch einmal die Aidenbacher Mittelschüler bei der Sache, als es darum ging, bei den Bundesjugendspielen die „Könige“ der Leichtathleten zu ermitteln. Als Schulsieger haben sich dabei Lisa Beinlich und Valentin Haas durchgesetzt. Bemerkenswert bei der Ehrung der Schulsieger war, dass mit Anna Beinlich und Benedikt Haas auch die Geschwister der Schulsieger den Sprung auf das Podest geschafft hatten.

Ausgetragen wurde wie immer ein Dreikampf (Kurzstreckenlauf, Weitsprung und Ballwurf bzw. Kugelstoßen). Ein Großteil der Schüler hatte jedoch schon in den Wochen zuvor einen 800m- bzw. 1.000m-Lauf absolviert, der aufgrund einer fehlenden 400m-Laufbahn wie immer auf der Verbindungsstraße Hollerbach-Heft durchgeführt worden war. Mit der Ausdauerleistung konnte der eine oder andere Starter ein schwächeres Ergebnis aus dem Dreikampf wettmachen und somit wichtige Punkte sammeln.

Mit Spannung warteten die Schüler nach Beendigung der Wettkämpfe dann schließlich auf die Endergebnisse, die der Computer errechnet hatte. Bei der nachfolgenden Siegerehrung zeichnete Rektor Richard Detter zusammen mit Konrektor Konrad Greil die drei besten Mädchen und Jungen jedes Jahrgangs aus. Die Sieger erhielten Medaillen, außerdem gab es für die Klasse 7a einen Pokal für den Sieg in der Pendelstaffel.

Zu den Gewinnern konnten sich folgende Schülerinnen und Schüler zählen: Jungen: Jahrgang 2003: 1. Valentin Haas (5b); 2. Marvin Brunnhuber (5a); 3. Mergim Obrija (5a); Jahrgang 2002: 1. Thomas Maier (6b); 2. Dominik Christmann (6a); 3. Moritz Stöger (6b); Jahrgang 2001: 1. Graczyk Maciej (6a); 2. Daniel Kroneder (7a); 3. Danilo Braeuniger (7c); Jahrgang 2000: 1. Benedikt Haas (8a); 2. Florian Rimbach (8a); 3. Justin Hilz (8b); Jahrgang 1999: 1. Lukas Eder (9b); 2. Manuel Maier (9b); 3. Oleksiy Shulika (8b); Jahrgang 1998: 1. Daniel Hartmann (9c); 2. Lukas Auerbach (9b); 3. Michael Unertl (10b); Jahrgang 1997: 1. Thomas Senninger (10b), 2. Sergiusz Bogdanski (9c); 3. Blazej Bogdanski (9c); Mädchen: Jahrgang 2003: 1. Vanessa Lehner (5b); 2. Gleißl Sabrina (5a); 3. Gleißl Sandra (5a); Jahrgang 2002: 1. Lena-Maria Kauter (6b); 2. Alida Lickl (6b); 3. Jessica Kluge (5a); Jahrgang 2001: 1. Anna Beinlich (6b); 2. Johanna Altmann (6a); 3. Katrin Bashtawi (7a); Jahrgang 2000: 1. Theresa Wagner (8a); 2. Selina Hartmann (6a); 3. Caroline Feyrer (7a); Jahrgang 1999: 1. Ursula Fischer (8a); 2. Verena Wagner (8b); 3. Renee Susann Kunert (8a); Jahrgang 1998: 1. Lisa Beinlich (9a); 2. Stephanie Kammerl (8b); 3. Nicole Feyrer (10b); Jahrgang 1997: 1. Susanne Löffler (10b); 2. Magdalena Salzberger (10a); 3. Isabella Stöckl (10b); Bei der abschließenden Auszeichnung der Schulsieger stand bei den Mädchen diesmal Lisa Beinlich ganz oben auf dem Siegereppchen. Auf den nächsten Plätzen landeten ihre Schwester Anna Beinlich und Johanna Altmann. Bei den Jungen siegte Valentin Haas vor Lukas Eder und dem älteren Bruder des Schulsiegers, Benedikt Haas. Sie hatten die für einen Ehrenurkunde geforderte Punktzahl am deutlichsten überboten.

Bericht/Foto: Mittelschule

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG		
- Rolladen - Fenster - Haustüren - Tore - Sonnenschutz	Rolladen- & Fensterbau GIMPL GmbH SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG	- Motore und Funksteuerungen - Überdachungen - Sicht-/Windschutz - Insektenschutz
SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE		
Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de		

WILHELM PINDEL

Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- & Metallhandel

Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst · Abschleppdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel. 08543/1451 · Fax 08543/1612 · pindel-entsorgung@t-online.de



Abschlussfeier an der Mittelschule Aidenbach Aidenbacher Mittelschüler blieben auch in den Endspielen sehr erfolgreich



Über hervorragenden Ergebnisse bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung der Mittelschule sowie zum Mittleren Schulabschluss freuen sich (hinten v.l.): Rektor Richard Detter, Lehrerin Michaela Roth-Haslbeck, Lehrer Hans Rieger, Lehrer Josef Kitzlinger, Lehrerin Bettina Kreipl und Lehrer Reinhard Huber; (vorne v.l.): Thomas Senninger, Maximilian Meier, Anna-Maria Schwarz, Julia Behlke und Jan-Luca Thomas.

35 Schüler absolvierten erfolgreich die 10. Klasse – Thomas Senninger erzielt dabei mit der überragenden Durchschnittsnote 1,44 das beste Ergebnis - 46 Schüler bestehen den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule

35 Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse der Mittelschule Aidenbach hatten sich in den letzten Wochen erfolgreich durch die Prüfungen gekämpft und konnten nun ihr Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss in Empfang nehmen. Bei der gemeinsamen Abschlussfeier in der Aula der Mittelschule konnte Rektor Richard Detter außerdem zusammen mit den Klassenleitern die Abschlusszeugnisse an die 9. Klassen verleihen, unter denen insgesamt 46 mit dem Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule ausgezeichnet wurden.

Begonnen hatte die Schulentlassfeier mit einem gemeinsamen feierlichen Gottesdienst unter dem Motto „Hoch hinaus“ in der Aidenbacher Pfarrkirche. Diesen ökumenischen Wortgottesdienst gestalteten die Entlassschüler unter Mitwirkung ihrer Lehrer Reinhard Huber und Simone Geier zusammen mit dem katholischen Pfarrer Robert Rödiger und der evangelischen Pfarrerin Dr. Tanja Schultheiß.

In der Aula der Mittelschule konnte anschließend Konrektor Konrad Greil neben den 58 Neuntklässlern, den 34 Zehntklässlern und deren Eltern auch eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen. Dazu zählten Pfarrer Robert Rödiger, die Bürgermeister Karl Obermeier (Aidenbach), Harald Mayerhofer und Maria Wiese (Aldersbach), Michael Diewald und Armin Hofbauer (Beutelsbach), Herrmann Etzel (Eggldham), die beiden Alt-Bürgermeister Franz Schwarz (Aldersbach) und Reinhold Hoenicka (Ortenburg), die früheren Rektoren Ludwig Wälzl und Rudolf Greineder, frühere Kollegen sowie

die Mitglieder des Elternbeirats. Für gute Stimmung sorgte dann gleich zu Beginn der Abschlussfeier die Schulband unter der professionellen Leitung von Hubert Eder mit dem Hit „Broken Strings“, wie diese Gruppe auch im Verlauf des weiteren Programms mit „Lieder“ oder „Auf uns“ zum einen ihr sängerisches Talent unter Beweis stellen und auch die Zuhörer begeistern konnte.

Die Elternbeiratsvorsitzende Claudia Kriegler beglückwünschte schließlich die Mittelschulabsolventen zu ihrem erreichten Ziel, einem erfolgreichen Schulabschluss. Trotz der vielen Ablenkungen, die auf die heutige Schüler-Generation einwirke, hätten sie es doch geschafft, sich auf die schulischen Herausforderungen entsprechend vorzubereiten. Die anstrengenden Tage seien nun vorbei und die Schüler dürften zurecht ihre Abschlüsse feiern. Ihren Dank richtete die Vorsitzende an die verantwortungsvoll agierenden Lehrer für ihr pädagogisches Wirken.

Gemeinsam mit ihrer Vorgängerin als Elternbeiratsvorsitzende, Yvonne Lang, bedankte sich Claudia Kriegler anschließend auch bei Josef Saller, der 10 Jahre lang äußerst engagiert im Elternbeirat mitgearbeitet hat und sehr gewissenhaft die Kasse verwaltete.

Der Schulverbandsvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Aidenbach, Karl Obermeier, gratulierte ebenfalls den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss ihrer Schulzeit. Mit den erzielten Ergebnissen hätten die Schülerinnen und Schüler auch Kompetenz nachgewiesen und damit die Voraussetzung für ein erfülltes berufliches und privates Leben geschaffen.

Sie würden aber vielleicht auch schon bald die Sicherheit und Geborgenheit, die ihnen an der Schule geboten war, vermissen. Obermeier riet den Entlassschülern aber auch, das mit vollem Engagement zu tun, was sie für richtig hielten. „Geht euren Weg – aber nicht ohne Rücksicht auf Verluste! Habt den Mut zu träumen – und arbeitet für eure Träume!“

Ein großes Dankeschön richtete Karl Obermeier schließlich noch an „Altbürgermeister“ Franz Schwarz aus Aldersbach, der sich 24 Jahre lang als stellvertretender Schulverbandsvorsitzender vorbildlich und engagiert um die Belange der Mittelschule Aidenbach gekümmert habe.

Stellvertretend für die Entlassschüler blickten anschließend Schulsprecherin Katrin Paulus sowie Michaela Hofbauer und Thomas Senninger (aus den beiden 10. Klassen) in einer viel beachteten und äußerst kurzweiligen Rede – unterstützt von Power-Point-Impressionen ihrer sechsjährigen Schulzeit – noch einmal auf die gemeinsamen Erlebnisse zurück. Ihr Dank galt vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, die viel Geduld aufbrachten, um die Schüler auf das Leben vorzubereiten. Sie mahnten aber auch ihre Klassenkameraden, mit Einsatz und Fleiß die weiteren Etappen in Beruf und Schule anzugehen.



In selbst verfassten Versen, mit Witz und Herzlichkeit gewürzt, bedankten sich schließlich Kerstin Soller und Nadine Drosdz (beide 9c) stellvertretend bei ihrem Klassenleiter Reinhard Huber, der sich enorm für sie eingesetzt und sie bestens auf die anstehenden Prüfungen vorbereitet hatte.

Ans Feiern sei man ja in diesen Tagen der Fußball-Weltmeisterschaft schon gewöhnt, meinte anschließend Rektor Richard Detter. Auch, wenn die Feier an der Mittelschule Aidenbach einen ganz anderen Anlass habe, könne man doch auch einige Parallelen zu den Fußballern ziehen.

Nur, wer im Vorfeld bereit war, Mühen und Anstrengungen auf sich zu nehmen, das eigene Leben entsprechend einzurichten und nicht alles nur nach dem Spaßfaktor ausrichtete, hatte eine gute Grundlage geschaffen, um später erfolgreich zu sein. Dies galt für die Fußballer wie auch für die Abschlussschüler. Auch ein „Trainingslager“ kurz vor den Prüfungen half ganz entscheidend, um manche Defizite oder Lücken noch wettzumachen.

Gefragt waren dabei aber auch gute und engagierte Trainer – sprich Lehrer – sowie fürsorgliche Physiotherapeuten, die einem immer wieder auch den moralischen Rückhalt gaben. Dafür zeichneten sich häufig die Eltern verantwortlich.

Aber selbst ein Weltmeister wie Thomas Müller könne sich nach dem wohlverdienten Urlaub nicht in den Liegestuhl legen und sich auf seinen Lorbeeren ausruhen, sondern müsse sich immer wieder neu beweisen und an sich arbeiten. Dies müsse auch für die Entlassschüler gelten, mahnte der Schulleiter. „Für euere Abschlüsse könnt ihr euch noch nichts kaufen, ihr müsst euch erst einmal im Beruf bewähren. Ihr müsst ständig dazulernen, euch weiterentwickeln, ob im Beruf oder in der Schule. Ihr müsst zeigen, dass ihr fleißig seid, dass man sich auf euch verlassen kann“, lautete sein Appell. Die derzeitigen Perspektiven seien ja durchaus sehr positiv. Gerade im Handwerk und im Dienstleistungsbereich seien gute Chancen gegeben, die es nun zu nutzen gelte.

Den Schülern wünschte Detter neben fürsorglichen Eltern und guten Freunden in erster Linie natürlich, dass sie gesund bleiben werden, dass sie den richtigen Beruf gewählt hätten oder noch fänden, sie ihre Chancen nutzten und natürlich auch, dass sie den Kontakt zur Aidenbacher Schule nicht abreißen lassen würden. Gemeinsam mit den Klassenleitern der drei neunten Klassen, Bettina Kreipl, Josef Kitzlinger und Reinhard Huber sowie den beiden Klassenleitern der 10.Klasse, Hans Rieger und Michaela Roth-Haslbeck, überreichte Rektor Detter anschließend die Zeugnisse an die Entlassschüler. Für die besten Abschlüsse gab es zudem jeweils einen Buch-Gutschein. Mit einem sehr guten Ergebnis, nämlich der Note 1,61 stellte Julia Behlke (Klasse 9a) bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung ihre Mitkonkurrenten in den Schatten. Für das beste Ergebnis (2,11) in der Klasse 9b wurde Anna-Maria Schwarz und in der Klasse 9c Jan-Luca Thomas (ebenfalls 2,11) ausgezeichnet. Mit einem übertra-

genden Gesamtnotendurchschnitt von 1,44 hatte in der 10. Klasse Thomas Senninger (Klasse 10b) für das überragende Ergebnis gesorgt. Er wurde von Rektor Richard Detter ebenso ausgezeichnet wie der Klassenbeste in der Klasse 10a, Maximilian Meier, mit der Gesamtnote 2,11.



Mit dem Sozialpreis würdigte Bürgermeister Karl Obermeier das besondere Engagement einiger Schüler: (hinten v.l.): Lehrer Hans Rieger, Lehrerin Michaela Roth-Haslbeck, Nicole Feyrer und Rektor Richard Detter; (vorne v.l.): Bürgermeister Karl Obermeier, Stefanie Ritthaler und Wolf-Dieter Schlagbauer.

Wie schon im letzten Jahr wurde auch heuer wieder der „Sozialpreis der Mittelschule Aidenbach“ – diesmal an drei Schüler – verliehen. Damit sollte ein besonderes soziales Engagement einzelner Schüler gewürdigt werden. Rektor Richard Detter unterstrich, wie wichtig diese Leistungen für das gute Zusammenleben einer Schulfamilie seien. Er dankte auch Bürgermeister Karl Obermeier, der sich erneut bereit erklärt hatte, sich als Pate und Sponsor für diesen Preis herzugeben.

Nach Empfehlung des Lehrerkollegiums verlieh er zunächst an Stefanie Ritthaler und Wolf-Dieter Schlagbauer (beide Klasse 10a) den diesjährigen Sozialpreis, für den die beiden Schüler jeweils eine Urkunde und 50 Euro erhielten. Sie hatten sich während der letzten zwei Jahre vorbildlich um einen Mitschüler im Rollstuhl gekümmert und diesem sehr verantwortungsvoll geholfen. Auch als der Mitschüler durch seine Erkrankung die Schule nicht besuchen konnte, hielten sie durch regelmäßige Besuche den Kontakt aufrecht.

Der dritte Sozialpreis ging an Nicole Feyrer (Klasse 10b). Sie hatte sich stets um die Klassengemeinschaft und auch die gesamte Schulgemeinschaft gekümmert und auch sofort entsprechende Schritte eingeleitet, als eine Mitschülerin durch eine Brand-Katastrophe in Not geraten war.

Anschließend hatte der Elternbeirat zusammen mit „Chefkoch“ Willi Glaser in der Aula des Neubaus für den gemütlichen Abschluss dieser Feier angerichtet und Schüler, Eltern, Lehrer und die weiteren Gäste mit Essen und Trinken bestens versorgt.

Bericht/Fotos: Mittelschule



Kgl.Priv. FSG Aidenbach Hauptversammlung am 2. Mai 2014 mit stabilem Vorstand



Im Bild sieht man die wieder gewählten 2. Schützenmeister Peter Habereder, die ebenfalls wieder gewählte Schatzmeisterin Karin Obermeier und die Gesellschaftsausschussmitglieder Monika Gegenfurtner, Walter Rahm, Philip Pallan, Manfred Nagl und Silvia Habereder. Zusammen mit dem 1.Schützenmeister Helmut Zeitlhofer.

Am 2. Mai fand die diesjährige Hauptversammlung im Schützenheim statt.

Der 1. Schützenmeister eröffnete die Sitzung. Nach der Totenehrung berichteten die einzelnen Vorstandsmitglieder über Ihre Ressorts.

Schriftführer Bernd Faulstich berichtete über die Pressearbeit des vergangenen Jahres und das Führen der Vereinschronik. Die Schatzmeisterin Karin Obermeier berichtete über eine gute Kassenlage, die sich im Vergleich zum Vorjahr noch mal gebessert hat. Das ist auch notwendig, diskutiert man doch über die Anschaffung einer (recht kostspieligen) elektronischen Schießanlage.

Der Sportleiter brachte eine Zusammenfassung aller Wettkämpfe auf unserer Anlage, präzise auf den Schuss genau: Nach der Entlastung des Vorstandes (die Kassenprüfer hatten dazu „grünes Licht“ gegeben) berichteten die Mannschaftsführer über Ihre Mannschaften und deren Ergebnisse. Bei den Rundenwettkämpfen schlugen sich die Mannschaften mit unterschiedlichen Ergebnissen, Während einige Mannschaften noch auf den Aufstieg hoffen, hoffen andere, den Abstieg noch vermeiden zu können.

Besonders erfreulich die Entwicklung der Jugendabteilung, die inzwischen auf 29 Personen angewachsen ist und deren Mitglieder ganz beachtliche Schieß- und Wettkampfergebnisse vorweisen konnten. Hier verdienen besonders die beiden Jugendbetreuer Monika Gegenfurtner und Rainer

Weber größtes Lob für ihr außergewöhnliches Engagement. Ein Teil des Vorstandes stand zur (Wieder)Wahl an und der zweite Block des Gesellschaftsausschusses ebenso. Die Wahlen wurden vom Bürgermeister Karl Obermeier geleitet.

Mit dem Ergebnis, dass die „Alten“ auch die „Neuen“ sind. Nach den Wahlen wurden noch einige Vereinsmitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Es waren dies: Bruno Bichler (20 Jahre), Wilhelm Brunnhuber (20) Klaus Gegenfurtner (20)

Michaela Kagleder (20) Christian Maidorn (20) Matthias Maidorn (20) Maria Gausmann (30) Petra Gausmann (30) Hannelore Wasmeier (30) und Johann Wasmeier (30)

Besondere Ehrung erhielt Fritz Landsmann, der seit nunmehr 25 Jahren das Amt des Sportleiters bekleidet.

Nach einem Grußwort des Bürgermeisters Karl Obermeier und einer kurzen Aussprache wurde die Hauptversammlung geschlossen.

Bild und Bericht: Bernd Faulstich

Dennis Bloemke gewinnt das 32. Aidenbacher Frühjahrsturnier: Seit 32 Jahren wird in Aidenbach erstklassiges Tennis geboten



Bei der Siegerehrung des 32. Aidenbacher Frühjahrs-Turniers: (v.l.) Bezirksschatzmeister Tennisbezirk Niederbayern Karl Dinzinger, Bürgermeister Karl Obermeier, Bezirkssportwart Tennisbezirk Niederbayern Manfred Mayer, Zweitplatzierter Marc Sieber, Turniersieger 2014 Dennis Bloemke, Verbandsschiedsrichter Alexander Grabner, 1. Vorstand Petra Hallhuber, Turnierleitung Hans Straubinger

Bereits zum 32. Mal blickten am vergangenen Wochenende die Tennisfreunde nach Aidenbach, wo, wie immer am ersten Wochenende nach Pfingsten, das Internationale Frühjahrs-Turnier auf dem Programm stand. Auf dieses Ereignis ist der TC Aidenbach zu recht stolz, in Niederbayern wird es



wohl kein Turnier mit einer ähnlich langen Tradition geben. Aus einem ursprünglich für die Tennis-Cracks der Region gedachten familiären Turnier hat sich im Laufe der Jahre ein internationales Turnier entwickelt. Auch die Qualität der teilnehmenden Akteure hat in den letzten Jahren stets zugenommen. Spieler, die sowohl auf beachtenswerte Erfolge bei deutschen wie auch internationalen Turnieren verweisen können, garantieren mittlerweile Tennis auf einem sehr hohen sportlichen Niveau in Aidenbach. Positiv ausgezahlt hat sich auch, dass der TC den Termin für das Frühjahrs Turnier stets auf das erste Wochenende nach Pfingsten gesetzt hat. Auch in der Terminplanung einiger Aktiver ist mittlerweile dieses Wochenende schon fest vorgemerkt.

Vor dem Finale am Sonntag wurden die Ehrengäste Herr Karl Dinzinger, Schatzmeister des Tennisbezirks Niederbayern, Herr Manfred Mayer, Bezirkssportwart des Tennisbezirks Niederbayern und Bürgermeister Herr Karl Obermeier begrüßt. Bedankt wurde sich auch für die hervorragende Organisation bei den Turnierverantwortlichen, der Vorstandschaft, den vielen Helfern sowie den vielen Sponsoren ohne deren Mithilfe und Unterstützung ein solches Turnier nicht durchzuführen sei. Für den Tennisclub Aidenbach sei diese Veranstaltung schon seit Jahren der absolute Höhepunkt, auf den man zu recht stolz sein könne.

Der Tennisverband Niederbayern unterstützt seit Jahren das Aidenbacher Turnier als einer der Hauptsponsoren, weil man damit auch den starken Spielern aus der Region die Gelegenheit geben will, sich mit Spitzenspielern zu messen.

Landrat Franz Meyer, welcher urlaubsbedingt nicht anwesend sein konnte, fungiert schon seit einigen Jahren als Schirmherr für diese Veranstaltung. Er wisse aus der Vergangenheit, dass das Aidenbacher Turnier bestens organisiert sei und hervorragendes Tennis biete. Der Anfrage des Tennisclubs, die Rolle des Schirmherrn zu übernehmen, käme er gerne nach und verfolge mit großem Interesse das sportliche Geschehen.

Bei der Abwicklung des traditionellen Aidenbacher Frühjahrs Turniers zeigten die Aidenbacher Verantwortlichen um Vorstand Petra Hallhuber und Turnierleitung Hans Straubinger und seinen Helfern, dass sie mittlerweile aus der langjährigen Turniergeschichte genügend Erfahrungen gesammelt haben, um ein solches Programm profihaft abwickeln zu können. Vor allem die angenehme familiäre Atmosphäre im Clubhaus sowie die perfekte Organisation wurden von Spielern wie Zuschauern besonders hervorgehoben. „Wenn man im Clubhaus durch das gute Essen und vor allem durch die guten Kuchen verwöhnt wird, muss man anschließend einfach gut spielen“, lobte einer der Tennisspieler.

Man sollte schon auch erwähnen, dass der Turnierleiter Hans Straubinger selbst zusammen mit seinem Platz-Team jeden

Tag frühmorgens viel Arbeit investierte, um die acht Plätze immer wieder in einen Top-Zustand zu bringen. Die Spieler konnten so wieder unter besten äußeren Voraussetzungen um die wichtigen Punkte kämpfen und den tennisbegeisterten Zuschauern an den drei Turniertagen erstklassigen Sport bieten.

Die Arbeit beginnt für die Aidenbacher Turnierleitung jedoch bereits Wochen vorher, wenn es um die Ausschreibung geht und darum, nach den eingegangenen Meldungen, die die Telefone bzw. Computer manchmal heiß laufen ließen, eine sportlich faire Setzliste zu erstellen. Dies ist den Verantwortlichen jedoch auch heuer wieder bestens gelungen, denn das hervorragend besetzte Hauptfeld garantierte erstklassiges Tennis. Bis zur letzten Minute mussten jedoch immer noch Anmeldungen aufgenommen oder den Spielern dann ihre zeitliche Ansetzung mitgeteilt werden. Unverzichtbar ist bei dieser Arbeit, vor allem, wenn es darum geht, kurzfristige Änderungen vorzunehmen, die aktuellen Ergebnislisten auszudrucken und den Zuschauer möglichst gut zu informieren, der Einsatz des Computers. Auch die von auswärts angereisten Tennisfreunde waren bereits vorher bestens informiert, denn unter der Internet-Adresse „www.tc-aidenbach.de“ waren ständig die aktuellsten Ergebnisse und Spielgeschehnisse abzurufen.

Wurden an den vorausgegangenen Tagen die Entscheidungen über "gültig oder aus" in einer überwiegend sportlich fairen Art von den Spielern selbst vorgenommen, wollte man an den Finaltagen doch auf "Nummer Sicher" gehen und verpflichtete wie schon im vergangenen Jahr drei geprüfte Schiedsrichter. Die drei erfahrenen Verbandsschiedsrichter, die Bezirksreferentin für Regelkunde und Schiedsrichterwesen Gudrun Peinze-Keller (SpVgg Niederaichbach), Anton Schreiegg (TC Hofkirchen) und Alexander Grabner (TC Fürstentzell), machten ihre Sache erstklassig.

Endlich konnte man auch, aufgrund des Spitzen-Wetters, wieder einmal ein Finale im Freien erleben. In einem hochklassigen und spannenden Endspiel siegte Dennis Bloemke in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:4 gegen Marc Sieber.

Aus den Händen von Bürgermeister Karl Obermeier konnte Dennis Bloemke den Siegerpokal und das Preisgeld von 1.700 Euro entgegennehmen. Dem unterlegenen Marc Sieber blieben immerhin noch 1.000 Euro für das Erreichen des Finales.

Beide Spieler lobten abschließend die Leistungen der Gegner, die hervorragende Turnierabwicklung und versprachen den Verantwortlichen ihre Teilnahme auch im nächsten Jahr.

Bericht/Foto: Achter



Pfingstlager der Aidenbacher Wasserwacht – Zahlreiche Sanitätsfälle - aber nur Kunstblut

Zahlreiche Sanitätseinsätze erfolgten dieses Jahr beim traditionellen Pfingstlager der Aidenbacher Wasserwacht direkt im Zeltlager am Sattlinger Weiher – doch statt echter Wunden gab es geschminkte Verletzte, Kunstblut und einen Demonstrationseinsatz der Windorfer Sanitätsbereitschaft des Roten Kreuzes.



Die Teilnehmer des Jugendlagers konnten sich dazu am Samstagvormittag durch Jugendleiterin Olga Gimpl als Verletztendarsteller schminken lassen.

Von Nasenbluten über Schürfwunden, Platzwunden, abgelöstem Fingernagel bis hin zu Riss- und Schnittverletzungen wurde alles detailgetreu nachgebildet; ja sogar ein abgetrennter Finger. Nur an den strahlenden Gesichtern war noch zu erkennen, dass die Wunden nicht echt waren. Dank Derma-Wachs, Farbe, sowie hellem und dunklem Kunstblut ergaben sich täuschend echte Verletzungen, die selbst auf den zweiten Blick noch schaudern ließen. Bei den Schürfwunden wurde der Effekt zudem auch noch etwas mit Sand und Erde mitten in der Wunde verstärkt.

Die verschiedenen Verletzungsbilder gaben dem bekannten Rotkreuz-Ausbilder Franz Anthuber die Möglichkeit für eine kind- und jugendgerechte Einführung in Wundversorgung und Erste Hilfe. Damit konnten auf interessant gestaltete Weise die im Schwimmtraining erlernten Kenntnisse zur Bergung aus dem Wasser, zur Atemkontrolle und zur Patientenbetreuung und Lagerung noch ausgeweitet werden. Die unterschiedlichen Möglichkeiten, die vorgefundenen Verletzungen mit den Mitteln des Verbandskastens fachgerecht zu versorgen, konnten bei gegenseitigem Verbinden ausprobiert werden. Ferner wurde die Durchführung eines Notrufes geübt. Ergänzend wurden die Unterschiede zwischen Erster Hilfe, Sanitätsdienst und Rettungsdienst erläutert, in dem Rettungsassistent Florian Lautenbacher und Stefan Salowski den Rettungswagen sowie die mitgeführten Rettungsmittel und Gerätschaften vorstellten. Zur Demonstration der Funktionsweise eines EKG und der Sauerstoffsättigungsmessung wurde der technische Leiter Frank Saibold verkabelt, der je-

doch für den Defibrillator auf einer rein theoretischen Vorführung bestand. Zum Abschluss durfte der Blutdruck selbst gemessen werden. Es wurden die Vorteile der Stryker-Trage, der Vakuummatratze und des Federtisches an Rettungsschwimmerin Lea vorgeführt. Alle durften sich ausführlich im Sanka umsehen und sich anschließend wieder im Weiher abkühlen und austoben.

Bericht/Fotos: Frank Saibold

Der Aidenbacher Kindergarten zu Gast beim TSV



Auch dieses Jahr hieß es wieder: „Kindergarten meets TSV!“ Der TSV, als größter Verein im Markt Aidenbach, wollte auch dieses Jahr wieder den Kindern des Kindergarten Aidenbachs den Fußballverein näher bringen und lud die Kleinen zu einem Vormittag voller Spaß und Spiel ein.

Ca. 75 Kinder verteilten sich auf sieben Spielstationen und gaben bei den Spielen ihr Bestes.

Pro Station erhielten die Kids einen Stempel als Belohnung. Ganz nach dem Motto „der TSV macht Spaß“ führten die Verantwortlichen und Organisatoren des TSV, die Kindergartenkinder durch den Vormittag.

Zwischendurch durfte natürlich eine Stärkung nicht fehlen, denn soviel Action und Sport kostet auch Kraft, Wiener Würstchen und Semmeln füllten die Kraftreserven wieder auf.

Nicht nur die kleinen Gäste waren davon überzeugt, dass dies nach einer Wiederholung im nächsten Jahr schreit, auch die Verantwortlichen des TSV Aidenbach freuen sich, nächstes Jahr die Kinder des Kindergartens auf dem Sportgelände wieder begrüßen zu dürfen.

Bericht/Foto: Franz Plattner

**Generalvertretung
Christian Nigl**

**Versicherung
Vorsorge
Vermögen**

Allianz 

Paul-Friedl-Straße 8 • 94501 Aidenbach

Tel. 08543 / 96 59 90 • Mobil 0171 / 305 78 85 • christian.nigl@allianz.de

Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



Grundschule zu Besuch bei der Feuerwehr



Kurz vor Schuljahresende besuchte die Klasse 3b mit ihrer Lehrerin Karin Artmann die Feuerwehr in Aidenbach. Dort wurden die Kinder umfassend über die Ausrüstung, die Aufgaben und die Geschichte der Aidenbacher Feuerwehr informiert. Besonders interessiert beobachteten die Schüler das Löschen eines Fettbrandes und das Hantieren mit der Rettungsschere. Ebenso wurden die Fragen der Klasse von 2. Kommandant Hans Grabler und Bürgermeister Karl Obermeier ausführlich beantwortet. Schließlich spendierte die Feuerwehr den Kindern Brezen und Getränke. Gegen 9.30 Uhr endete der kurzweilige Unterrichtsgang.

Bericht: Artmann/Foto: FFW

Kinderritterturney der Aidenbacher Bauernkämpfer



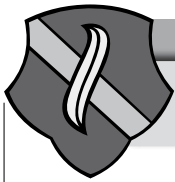
Die Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e. V. beteiligten sich auch dieses Jahr wieder mit einem Kinder-Ritterturney am Ferienprogramm der Marktgemeinde. Bei strahlendem Wetter fanden sich auf dem Turneyplatz zu Köching, nahe dem Bauernkämpfer-Vereinsheim, 14 junge Recken und Rit-

terfräulein im Alter von 5 bis 13 Jahren ein. Unter Leitung des edlen Ritters Hermann-Josef zu Köching alias Hermann-Josef Silbereisen, musste das junge Rittervolk bei Disziplinen wie Ringelstechen „Tjosten“ auf dem Pferd, Schucksen, Kampf auf dem Pferd, Stöckeln und Drachenschuss ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Mit Feuereifer, Edelmut und großem Spaß waren die Kinder dabei. Altersabhängig wurden zwei Gruppen gebildet. Die Gruppe der 5 bis 7-jährigen führte Korbinian Falkner nach Stechen gegen Johanna Deragisch mit 15 Punkten an und gewann eine Spieluhr mit Drachen. Bei der Gruppe der ab 8-jährigen gewann Maria Deragisch mit 13 Jahren die älteste Teilnehmerin, mit 18 Punkten und gewann auch eine Spieluhr mit Zauberer. Bei der Siegerehrung bekamen aber alle Kinder eine Urkunde und ein kleines Präsent. Ganz nach Ritterart fand nach dem Turney ein kleines Festgelage statt. Der 1. Vorsitzende Jürgen Lottner bedankte sich bei Sabine Tost, Hermann-Josef Silbereisen, Franz-Xaver (Fide) Rettenberger und Roland Schmidt für die Organisation und Betreuung der gelungenen Veranstaltung.

Foto/Bericht: Jürgen Lottner



Thierfelder 2-70



Ferienkinder bekamen Einblick in die Wunderwelt der Bienen



Auf geht's zum Bienenwettfliegen. Ausgerüstet mit Imkerhut und Schleier zum Schutz vor Bienenstichen macht sich eine Gruppe der Ferienkinder gemeinsam mit „Altimker“ Adolf Raucheger auf dem Weg zum immer wieder spannenden und sensationellen Bienenwettfliegen.

Wie schon in den Jahren davor, war der Bienenzuchtverein Aidenbach auch heuer wieder am Ferienprogramm der Gemeinden Aldersbach, Beutelsbach und Aidenbach beteiligt. Unter Regie der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Kornelia Eggerstorfer wurden die Kinder am Lehrbienenstand in Hollerbach mit der Welt der Bienen vertraut gemacht.

Wie leben die Bienen? Wann und warum produzieren sie den bei den Menschen so beliebten Honig? Was muss der Imker oder die Imkerin tun, damit der Honig aus dem Bienenstock auf den Frühstückstisch kommt? Diese Fragen wurden von Adolf Raucheger, Gottfried Oberleitner und Heinz Menzel ausführlich beantwortet. Resi Raucheger und Simon Eggerstorfer gaben den Kindern die Gelegenheit, bei einem kleinen Malwettbewerb ihrer künstlerischen und kreativen Ader Ausdruck zu verleihen. Wie aus Bienenwachs wohlriechende Kerzen selbst gemacht werden, wurde von Marianne Palzer und Gitti Kunschert erklärt und vorgeführt, wobei die Kinder auch selbst Hand anlegen durften. Zum Abschluß des kurzweiligen Nachmittags, bei dem die Ferienkinder „natur pur“ mit allen Sinnen erleben konnten, wurden sie noch mit einem Probierglas des köstlichen Honigs von den Hollerbacher Bienen und mit den selbstgemachten Kerzen belohnt.

Bericht/Menzel; Foto: Eggerstorfer

PERSONEN & PERSÖNLICHES

Aus dem Standesamt

GEBURTEN:

Maximilian Bichlmeier
Raphael Kubiak
Benjamin Stadler
Benedikt Thalmeier



EHESCHLIESSUNGEN:

Nadja Liebezeit u. Andreas Frammersberger
Anja Achter u. Christian Probst
Martina Altmann u. Michael Bauer



STERBEFÄLLE:

† Wanda Dachl
† Gisela Rödiger
† Wilhelm Rödiger
† Michael Thullen
† Michael Nagl
† Eberhard Schütt
† Leon Berger



Bürgermeister gratulierte seinem ehemaligen Stellvertreter zum 65. Geburtstag



Aus Anlass des 65. Geburtstagsjubiläums von Helmut Mögele gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier ganz herzlich. Er sprach ihm seine hohe Anerkennung und seinen Dank aus für dessen große Verdienste um das Gemeinwohl. Helmut Mögele gehörte 24 Jahre dem Marktgemeinderat an. Von 2008 bis 2014 bekleidete er zudem das Amt des 3. Bürgermeisters. Bereits im Mai 2002 wurde Helmut Mögele in Anerkennung seines vorbildlichen ehrenamtlichen Engagements die Bürgermedaille des Marktes Aidenbach verliehen. Bürgermeister Karl Obermeier wünschte ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen.



Marktrat Johannes Seidl ein 30er



Grund zum Feiern hatte Johannes Seidl, der seit Mai dieses Jahres dem Aidenbacher Marktrat angehört und außerdem im neu geschaffenen Kulturausschuss als Mitglied vertreten ist. Bürgermeister Karl Obermeier ließ es sich natürlich nicht nehmen, ihm persönlich zum runden Geburtstag zu gratulieren. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich für die engagierte Mitarbeit und überreichte dem Jubilar ein Präsent.

Pfarrer Robert Rödiger feierte 65. Geburtstag



Pfarrer Robert Rödiger feierte seinen 65. Geburtstag. Geboren und aufgewachsen ist der Jubilar auf dem kleinen elterlichen Bauernhof in Hartmannsreuth/Gemeinde Wegscheid. 1960 besuchte er ein Seminar in Passau. Nach dem Wehrdienst, erfolgte das Studium für Philosophie und Theologie in Regensburg. 1977 wurde er in Passau zum Priester geweiht. Anschließend war er sieben Jahre in Zwiesel und ein Jahr in Eichendorf als Kaplan beschäftigt. Danach folgten weitere sieben Jahre in der Partnerdiözese Alagoinhas in Brasilien. 1993 kam er nach Kirchweihdach. Hier war er bis 2004 für den Pfarrverband Kirchweihdach-Tyrlaching tätig, bevor er den Pfarrverband Frauenau-Lindberg im Bayerischen Wald

übernahm. Seit September 2009 ist Robert Rödiger nun Pfarrer in Aidenbach und Beutelsbach. Die herzlichsten Glückwünsche der politischen Gemeinde überbrachten Bürgermeister Karl Obermeier und sein Stellvertreter Robert Grabler. Mit den Grüßen der Pfarrei kam die Gratulationsbeauftragte Juliane Renaltner (2. v. r.), sie hatte auch die Vorsitzende vom Kath. Frauenbund Zweigverein Aidenbach Centa Harant (2. v. l.) mit dabei.

Juliane Renaltner zum 70. Geburtstag gratuliert



Kürzlich feierte Juliane Renaltner im Cafe Wagner ihren 70. Geburtstag. Unter den Gratulanten waren Pfarrer Rödiger, der indische Leihpriester, Kaplan Antony und einige Damen des Aidenbacher Frauenbundes.

Die 1. Vorsitzende Centa Harant gratulierte im Namen aller Mitglieder und brachte die Freude und den Dank zum Ausdruck, dass sie diesen Festtag mit ihr feiern dürfen.

Sie meinte „70 Jahre, sieben Jahrzehnte gelebt zu haben und noch in so guter körperlicher und geistiger Frische zu sein, dass man fast glauben könnte, wir sind zum 50. Geburtstag eingeladen, daran sieht man, dass die Jubilarin einen guten Draht nach oben hat. Das ist nämlich ein Geschenk Gottes“. Ferner bedankte sie sich bei der Jubilarin für 31 Jahre aktive Mitgliedschaft, davon 25 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft, für ihre stete Hilfsbereitschaft und ihr großes Engagement mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Für die Zukunft wünschte ihr Centa Harant stellvertretend für alle Mitglieder Gesundheit, viel Freude, viele schöne Jahre im Kreise ihrer Lieben und Gottes Segen.

Für die Damen der alten Vorstandschaft überbrachte die ehemalige Vorsitzende Laura Baumgartner herzliche Glückwünsche und bedankte sich bei ihr für die immer gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt.

Bericht/Foto: Harant



PHYSIOTHERAPIE
AM UNTEREN MARKT

Carmen Winklhofer
Unterer Markt 13
94501 Aidenbach
08543-62 48 52

Termine nach
Vereinbarung

Max Hallschmid feierte seinen 70. Geburtstag



Groß war die Zahl der Gratulanten, die dem früheren Bauhofvorarbeiter zum 70. Geburtstag gratulierten. Von Seiten des Marktes Aidenbach überbrachte der 1. Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche. Seine Frau Sophie und die Töchter sorgten dafür, dass es den Gratulanten an nichts fehlte.

Max Hallschmid arbeitete von 1992 bis zu seinem (Un)Ruhestand im Jahre 2007 im gemeindlichen Bauhof. Besondere Verdienste hat er sich beim Neubau des Bauhofgebäudes mit Salzlager in den Jahren 1996/97 erworben. Dank seines Geschicks am Bau konnte das Projekt weitgehend ohne Fremdleistungen realisiert werden. Aber auch die tagein und tagaus anfallenden Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet erledigte er zur vollsten Zufriedenheit.

Bürgermeister Obermeier überreichte dem Jubilar ein kleines Präsent und wünschte ihm weiterhin gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise der Familie.

Der „Gärtner-Lois“ wurde 75



Der ehemalige Gemeindearbeiter Alois Hötzing, in der Bevölkerung besser bekannt als der „Gärtner-Lois“, feierte seinen 75. Geburtstag. Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte ihm aus diesem Anlass sehr herzlich.

 **ASKLEPIOS**
Gemeinsam für Gesundheit



Gesundheitszentrum Aidenbach

Wir sind

ein Geriatisches Rehabilitations- und Pflegezentrum in Aidenbach, das sich auf die Rehabilitation von älteren Menschen spezialisiert hat. Neben der Rehabilitation für Geriatrie mit 102 Betten führen wir auch ein Pflegeheim mit 103 Plätzen.

Unsere Leistungen im Rehabilitationszentrum:

Geriatrie

(Altersheilkunde stationär/ambulant)

Ambulante Therapie

z.B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie

Alzheimerberatungsstelle

Memory & Demenz-Programm

Unsere Leistungen im Pflegezentrum:

Langzeitpflege

Tagespflege

Gerontopsychiatrische Pflege

(beschützender Bereich)

Kurzzeitpflege

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com





Alois Hötzingler arbeitete fast drei Jahrzehnte als Gärtner beim Baron von Aretin in Haidenburg bis er im Jahre 1972 zum Markt Aidenbach wechselte. Zusammen mit seinem Kollegen Walter Tschache erledigte er lange Jahre die umfangreichen Arbeiten des Bauhofs. Besonders bewährte sich Alois Hötzingler bei der Pflege der Grünanlagen, der Betreuung der Wasserversorgung (Wasserwart) und bei der Durchführung des Winterdienstes. Ende des Jahres 1999 ging Hötzingler in den wohlverdienten Ruhestand. Der Jubilar ist auch seit dieser Zeit der Natur verbunden geblieben. Pflanzen und Tiere liegen ihm sehr am Herzen.

Bürgermeister Karl Obermeier wünschte dem „Gärtner-Lois“ weiterhin persönliche Zufriedenheit und beste Gesundheit.

Maria Schefcsik feierte 80. Geburtstag



Im Kreise der Familie, Nachbarschaft und Freunde konnte Maria Schefcsik ihren runden Geburtstag feiern. 1. Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte im Namen der Marktgemeinde Aidenbach.

Die Jubilarin wurde 1934 als einziges Kind von Maria und Franz Schumpf in Budapest geboren und besuchte dort die Realschule. Mit zwölf Jahren wurde sie mit ihren Eltern aus Ungarn ausgewiesen und kam so nach Bayern. Ihre erste Bleibe fand sie in der Gemeinde Windorf. Hier erlernte sie bei der Herren- und Damenschneiderei Stockbauer den Beruf der Näherin und war bis zu ihrer Eheschließung 1955 mit Michael Schefcsik dort tätig. Aus der Ehe gingen die Söhne Michael und Franz hervor. 1962 entschloss sich das Ehepaar ihren Lebensmittelpunkt in Aidenbach aufzubauen und bauten sich ein Eigenheim in der Doblöd. Ein schwerer Schicksalsschlag bedeutete für die Jubilarin der schnelle und unerwartete Tod ihres Ehemanns im Jahre 2003.

Maria Schefcsik ist begeisterte Besucherin der Volksbücherei Aidenbach, ihre Vorlieben sind vor allem Natur- und Geschichtsbücher.

Egon Laub ein 85er



Seinen 85. Geburtstag konnte Egon Laub feiern.

Der Jubilar wurde 1929 in Mannheim geboren. Nach Kriegsende begann er eine Ausbildung zum Chemotechniker und fand zunächst eine Anstellung bei einer Mannheimer Lackrohstoff-Fabrik. Danach war Egon Laub bei verschiedenen Firmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz beschäftigt. 1960 verehelichte er sich mit Emilie Baur. Nach Eintritt in den Ruhestand entschloss er sich zusammen mit seiner Ehefrau, die bereits 2005 verstarb, für einen Umzug nach Aidenbach.

Zum Jubeltag überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach und wünschte dem Jubilar weiterhin alles Gute.

Ernestine Kuffner 90 Jahre alt



Im Namen des Marktes Aidenbach gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier Ernestine Kuffner zum 90. Geburtstag.

Unter dem Namen Ernestine Prechter erblickte die Jubilarin 1924 in München das Licht der Welt. Dort ist sie auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bis zu ihrer Hochzeit im Jahre 1952 mit Walter Kuffner, verdiente sie sich als Sekretärin in verschiedenen Firmen ihren Lebensunterhalt. Danach übernahm sie die Erziehung der beiden Kinder und arbeitete in der Kanzlei ihres Gatten mit. Seit nunmehr über 20 Jahren wohnt Ernestine Kuffner gemeinsam mit ihrem Ehemann in Aidenbach und fühlt sich rundherum wohl.



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Heutiges Thema: Mitverschulden bei Verletzungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der heutigen Ausgabe möchte ich ein interessantes Problem etwas näher beleuchten: Wann tragen wir eigentlich selbst einen Teil der Schuld an eigenen Verletzungen?

Ein (Mit-)Verschulden des Geschädigten bei der Schadensentstehung kann dazu führen, dass ihm nicht der volle Schaden ersetzt wird. Die Gerichte bemessen dann regelmäßig den Anspruch nach dem jeweiligen Maß der beiderseitigen Verschuldens- oder Verursachungsbeiträge.

1. Helmpflicht?

Besonders aufmerksam wurde ich auf das Thema durch ein aktuelles Urteil, welches vor kurzem in den Medien sehr präsent war. Hier hatte der Bundesgerichtshof entschieden, dass ein Radfahrer, welcher keinen Fahrradhelm trägt, sich bei fremdverursachtem Unfall bezüglich erlittener Kopfverletzungen kein Mitverschulden anrechnen lassen muss. Begründet wurde dies damit, dass kein Gesetz existiere, nach dem ein Fahrradhelm Vorschrift sei. Zwar könne ein Mitverschulden auch ohne Verletzung gesetzlicher Regeln vorliegen, dies sei aber nur dann der Fall, wenn allgemein anerkannte und übliche Sicherheitsvorkehrungen vernachlässigt worden seien. Von einem allgemeinen Bewusstsein, dass man im Straßenverkehr als Radler einen Helm tragen müsse, könne daher nicht ausgegangen werden.

Im Gegensatz hierzu wurde vom OLG München noch Anfang des Jahres ein Urteil gefällt, wonach ein Skifahrer, welcher keinen Helm trägt sich ein Mitverschulden an Kopfverletzungen bis zu 50 % zurechnen lassen muss. Begründet wurde dies damit, dass auf Skipisten seit Jahren das Tragen von Helmen bei der Mehrzahl der Skifahrer üblich und wegen der immer höheren Geschwindigkeiten auch sinnvoll sei. Es bestehe mittlerweile eine „Obliegenheit“ für Skifahrer, einen Helm zu tragen.

2. Sicherheitsgurt

Legt ein Insasse eines Fahrzeugs während der Fahrt keinen Sicherheitsgurt an, obwohl er hierzu nach der Straßenverkehrsordnung verpflichtet ist, und kommt es zu einem unverschuldeten Verkehrsunfall bei dem der Fahrzeuginsasse verletzt wird, so trifft diesen nur dann ein Mitverschulden an den erlittenen Verletzungen, wenn im Einzelfall festgestellt werden kann, dass die erlittenen Verletzungen bei angelegtem Sicherheitsgurt nicht eingetreten oder zumindest

weniger schwerwiegend gewesen wären.

3. Beifahrer

Ist bei Anwendung der im Verkehr üblicherweise erforderlichen Sorgfalt für einen Mitfahrer erkennbar, dass der Kfz-Führer alkoholisiert und dadurch seine Fahrfähigkeit möglicherweise eingeschränkt ist, bzw. hätte der Mitfahrer dies erkennen müssen, dann trifft ihn an den eigenen Verletzungsfolgen eines auf die Alkoholisierung des Fahrers beruhenden Unfalls ein eigenes Mitverschulden.

Wer also zu einem erkennbar angetrunkenen Fahrer als Beifahrer ins Auto steigt, muss sich in den meisten Fällen ein erhebliches Mitverschulden für einen etwaigen Schadenseintritt anrechnen lassen.

4. Kämpfende Hunde

Das OLG Hamm hat entschieden, dass eine Hundehalterin, die in die Beißerei zweier Hunde eingreift, um ihr eigenes Tier zu schützen, und dabei von dem fremden Hund gebissen und verletzt wird, von der Halterin des fremden Tieres nur einen Teil ihres Schadens erhält. Nach Auffassung des Gerichts musste sie wissen, dass ihr Handeln die Gefahr mit sich bringt, selbst gebissen und verletzt zu werden.

5. Zigarettenrauch

Das Amtsgericht Erfurt hat eine der gefährlichen Körperverletzung angeklagte junge Frau freigesprochen, die einem Mann ein Glas an den Kopf geworfen hatte. Der Mann hatte sich in einer Diskothek eine Zigarette angezündet. Als die junge Dame ihn auf das bestehende Rauchverbot hinwies, blies er ihr provokativ Zigarettenrauch ins Gesicht. Die junge Frau antwortete damit, dass sie ihm ihr Glas an den Kopf warf.

Das Gericht beurteilte den Glaswurf als angemessene Notwehrhandlung, da das Anblasen mit Zigarettenrauch als Körperverletzung gewertet wurde.



**Rechtsanwalt Michael
Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
Tel.: 08543 / 91 97 28**



Elf Jugendliche feierten Konfirmation



Wenige Tage vor der Fußball-Weltmeisterschaft und dann auch noch elf Konfirmanden – da konnte es natürlich nicht ausbleiben, dass Pfarrerin Dr. Tanja Schultheiß das bevorstehende Sportereignis in den Mittelpunkt ihrer Predigt der Konfirmation in der Aidenbacher Kreuzkirche gerückt hat. Der Vergleich war auch insofern passend, als fast alle Konfirmanden selbst aktive Fußballer in Aldersbach, Aidenbach oder Walchsing sind und von daher den Ausführungen der promovierten Theologin aufmerksam folgten.

Die evangelische Kirchengemeinde Aidenbach hat das Glück, auf solch professionelle Musiker wie Manfred Achter mit Sängerin Sabine Kretz und Anette Voggenreiter an der Orgel zurückgreifen zu können. Schon von daher war es ein bemerkenswerter Gottesdienst, der vor über 150 Pfarrmitgliedern und vor allem Angehörigen der elf Konfirmanden Isabelle Kaiser, Konstantin Eggerstorfer-Klotzek, Simon Feltl, Florian Rimbach, Robert Gess, Jan-Niklas Knecht, Eddy Werner, Matthias Wirth, Justin Hilz, Aaron Nachreiner und Tobias Zweckberger gefeiert wurde.

Tanja Schultheiß zog in ihrer Predigt immer wieder Vergleiche einer erfolgreichen Fußball-Elf mit dem christlichen Glauben. Man brauche Ausdauer und Energie, um Erfolg zu haben. Auch ein fester Wille und der Glaube an den Sieg gehörten dazu. Und ein guter Trainer! Die junge Theologin empfahl ihren Schützlingen, in diesem Fall auf Jesus zu setzen. Der verfüge über die richtigen taktischen Anweisungen für ein Gelingen des großen Spiels namens Leben.

Für den Kirchenvorstand der Pfarrei sprach Wolfgang Seitz. Er hoffe, dass die soeben Konfirmierten auch nach den verpflichtenden Gottesdienstbesuchen der Konfirmandenzeit den Weg in die Kirche finden werden. „Wir brauchen Euch, Ihr seid die Zukunft unserer Gemeinde“, rief er den 13- bis 14-Jährigen zu. Jedes Team brauche Nachwuchs, im Fußball wie im christlichen Gemeindeleben.

Für das Betreuer-Team in der knapp einjährigen Konfirmanden-Zeit sprach Amelie Eggerstorfer-Klotzek. Die 18-Jährige berichtete von anstrengenden, aber unterhaltsamen Konfi-Freizeiten, in denen sie mit anderen jungen Betreuern die

Pfarrerin unterstützte. Sie dankte dem Mädchen und den zehn Buben für das gegenseitige Verständnis und hatte für alle ein Geschenk – ein Fußball-Büchlein mit dem Titel „You'll never walk alone“.

Bericht: Jörg Klotzek; Bild: Hermann Kaiser

Neueröffnung des Zahntechnischen Labors in der Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier



Das Team der Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier

Die Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier in Aidenbach eröffnete im September 2014 ein eigenes zahntechnisches Labor. Zahn-techniker Jürgen Stadler hat dabei die Leitung des Labors übernommen. Herr Stadler ist seit vielen Jahren Praxistechniker und kennt sich mit der Anfertigung und Reparatur von Zahnersatz bestens aus. Den Patienten wird dabei das volle Spektrum der Zahntechnik geboten, von modernen Implantatversorgungen und Vollkeramik bis zur klassischen Prothese kann alles vor Ort angefertigt werden. Den Patienten entsteht dadurch ein echter Mehrwert. Der Zahntechniker ist bei allen wichtigen Arbeitsschritten dabei und kann die Feinheiten seiner Arbeit somit direkt am Patienten individuell anpassen und kontrollieren. Dies ermöglicht eine perfekte Ästhetik und Farbanpassung. Auch kleinere Reparaturen können innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden. Zeitraubende Wege und Versandkosten entfallen. Das zahntechnische Labor wurde auf den neuesten Stand gebracht und dank moderner CAD-CAM Fräsgeräte können nun Kronen und Brücken computergesteuert gefräst werden. Dadurch können diese Arbeiten preisgünstig und schnell angefertigt werden. Eine individuelle und ausführliche Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten und Kosten von Zahnersatz ist selbstverständlich. Das Praxisteam der Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten der Praxis:

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 08543/3655

www.zahnarztpraxis-meier.de



Neu in Aidenbach: Sportschule PAGA



Durch seinen Umzug dieses Jahres von Osterhofen nach Aidenbach bietet Patrik Gaus ab Anfang Oktober in der Turnhalle der Mittelschule Kurse für Kampfsport an.

Patrik Gaus trainiert seit über 25 Jahren verschiedene Kampfsportarten und ist seit 1986 direkter Schüler des koreanischen Großmeisters Kwak Kum Sik 9. Dan. Durch fast 20 Jahre Erfahrung im Sicherheitsdienst sowie längere Trainingszeiten in Asien wird die Selbstverteidigung realistisch und verhältnismäßig gelehrt.

Kampfsport ist für alle Altersstufen zwischen 6 – 60 Jahren. Besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht erforderlich.

Mit Spaß und Disziplin lernen Kinder und Jugendliche die Selbstverteidigung mit erzieherischen Inhalten. Hierbei stehen die Bildung des Charakters und die Vermittlung der Grundlagen der Selbstverteidigung und des Selbstschutzes im Vordergrund. Neben körperlicher Fitness sollen vor allem wichtige Charaktereigenschaften und alltagstaugliche Fähigkeiten entwickelt werden, z. B. Beweglichkeit, Konfliktvermeidung, Konzentrationstraining, Verbesserung der Motorik, Verhalten gegenüber Fremden, Körper- und Selbstbeherrschung sowie Selbstvertrauen und Geschicklichkeit.

Kampfsport für Erwachsene gibt Ausgeglichenheit und Zielstrebigkeit, besseres Körpergefühl, Selbstsicherheit, Kraft und Schnelligkeit, Überwindung von Schwächen und Ängsten. Wer Interesse an Taekwondo, Fitness, Selbstverteidigung und Wertevermittlung für sich oder sein Kind hat, sollte der Taekwondoschule einen Besuch abstatten.

Weitere Infos zur Taekwondoschule gibt es auf der Webseite: www.paga-sport.de. Wenn sie Fragen haben oder sich für eine Probestunde interessieren, ist die Sportschule unter der Tel. 0160-8009968 erreichbar.

Trainingszeiten:

Erwachsene:: Dienstag 19:30 – 21:00 Uhr

Kinder/Jugendliche: Samstag 14:00 – 15:30 Uhr

Programm Herbst-Winter 2014/15 vhs Aidenbach

Mutter - Kind - Turnen

für Kinder ab Laufalter bis 5 Jahre

Viel Spaß und Freude an Bewegung, Sport und Spiel soll dieser Kurs schon für die Aller kleinsten vermitteln, aber auch größere Geschwister sind willkommen. Geschicklichkeit, Balance, Selbstvertrauen, Körpererfahrung und natürlich eine Stunde Zeit fördern die Entwicklung für Körper und Geist. Großgruppe bis 30 Teilnehmer. Kursgebühr für 1 Erwachsenen und max. 2 Kinder. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung - Turnschuhe nur mit weißer Sohle!

142327401 Mo, 06.10.2014 - 15.12.2014

15:45 - 17:15 Uhr, 10 x

40,00 EUR, Sinnhoefer Sabine, MS Aidenbach, Turnhalle

Mutter - Kind - Turnen

für Kinder ab Laufalter bis 5 Jahre

142327402 Mo, 12.01.2015 - 23.03.2015

15:45 - 17:15 Uhr, 10 x

40,00 EUR, Sinnhoefer Sabine, MS Aidenbach, Turnhalle

Online-Fischerprüfung

Die nächste staatliche Online-Fischerprüfung steht unmittelbar bevor.

Der Bezirksfischereiverein Passau und Umgebung e. V. führt vom **17.11. – 27.11.2014** einen Vorbereitungslehrgang durch.

Die Online – Prüfung ist am 06.12.2014

Die regulären Lehrgangstermine sind:

17.- 12. Nov. von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr

22. Nov. von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

24.- 27. Nov. von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Die Prüfung ist am 06. Dez. 2014

Mindestalter: 12 Jahre

Weitere Infos zu diesem Lehrgang finden

Sie im Internet unter www.bfv-Passau.de,

Bezirksfischereiverein Passau und Umgebung e. V.

Innstraße 130, 94036 Passau – Tel.: 0851/87117

Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax 08543/4129

Planung
Montage
Überwachung



Wieder Aquafitness- und Aqua-Jogging- Kurse in der Hallenbad-Saison

Auch dieses Jahr bietet der Markt Aidenbach in Zusammenarbeit mit der Praxis für Ergotherapie und Gesundheit, Sabine Lerch, Ergotherapeutin Aquafitness-Kurse sowie mit der Schwimmschule Gerhard Welack Aqua-Jogging-Kurse an. Der Kurs ist geeignet für Männer und Frauen und bietet ein gelenkschonendes Training im flachen bzw. tiefen Wasser. Die Wahrnehmung und Körperhaltung wird verbessert. Außerdem wird die Koordination geschult. Durch den Einsatz wie z. B. bei Aquafitness von Musik und Geräten (Bälle, Ringe, Stäbe) wird auch die Muskelkraft gesteigert und die geistige Fitness gestärkt. Diese Kurse werden von den Krankenkassen nach § 20 bezuschusst, d.h. sie erhalten von der Kursgebühr zwischen 75 % und 90 % erstattet.

Beginn des Aquafitness-Kurses ist Do., 09. Oktober 2014 um 19.55 Uhr. Er umfasst 6 Kurseinheiten.

Anmeldung und Infos unter Tel. 09954/7351 (Frau Lerch)

Beginn der AquaJogging-Kurse sind Montag, 06. Oktober 2014 um ca. 18:45 Uhr sowie Donnerstag, 09. Oktober um ca. 19.00 Uhr.

Kursdauer: 10 x ca. 45 Minuten

Anmeldung und Infos unter Tel. 08543/1262

„Fahr ab“ - auf Dein Haar

Ihr mobiler Natur Friseur

Annemieke Menzel • Am Park 3 • 94501 Aidenbach • fahrab.aufdeinhaar@gmail.com



Ihre Vorteile:

- Verwendete Naturprodukte schützen Körper und Umwelt
- Keine nervige Parkplatzsuche oder Parkgebühren
- Dienstleistungen aus Meisterhand
- Für Sie auch an Sonn- und Feiertagen da

Lassen Sie sich zu Hause von einem 1A Service und Top Qualität überzeugen!

Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter: 085 43 / 6 45 60 57 oder 0157 / 73 38 00 81 • www.fahrab-aufdeinhaar.myds.me

**Schaffelhuber
2-100**

donaudruck



PRESSE-MITTEILUNG

Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Bayerisches Landesamt für Steuern

Die Finanzkasse des Finanzamts Passau wird zum 31.10.2014 aufgelöst. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kassenaufgaben vom Finanzamt Zwiesel übernommen. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger ändert sich dadurch allerdings nichts, da erteilte SEPA-Lastschriftmandate weiterhin gelten.

Der Amtsleiter des Finanzamts Passau, Herr Manfred Ziga, weist darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, dieses auch nach der Verlagerung der Finanzkasse nicht neu erteilen müssen.

Daueraufträge müssen vom Auftraggeber rechtzeitig umgestellt werden. Ziga empfiehlt daher den Bürgerinnen und Bürgern, am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen. Dadurch können sie die termingerechten Zahlungen nicht versäumen. Außerdem sparen sie sich den Weg zu ihrem Kreditinstitut und helfen ihrem Finanzamt, die Verwaltungsaufgaben möglichst kostensparend zu erledigen, so Ziga.

Zudem ist zukünftig Folgendes zu beachten:

- Für Zahlungen an das Finanzamt Passau sind ab 03.11.2014 nur noch die Bankverbindungen des Finanzamts Zwiesel zu verwenden. Diese lauten:

Deutsche Bundesbank Regensburg,
IBAN: DE61 7500 0000 0075 0015 08
BIC: MARKDEF1750

München,
den

Präsidialbüro/Pressereferat

Sophienstraße 6
80333 München

Bearbeiter:
Frau Tiro / Frau Jackowski

Telefon:
0911 991-1011 / 089 9991-1011

Telefax: 089 9991-1005

E-Mail: Medienstelle@fst.bayern.de
Internet: www.lfst.bayern.de



PRESSE-MITTEILUNG

Sparkasse Regen-Viechtach,
IBAN: DE89 7415 1450 0240 0010 08
BIC: BYLADEM1REG

HypoVereinsbank
IBAN: DE41 7402 0074 0011 2669 67
BIC: HYVEDEMM445

- Schecks sind künftig an die Finanzkasse Zwiesel zu senden.
- Die Finanzkasse Zwiesel ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Anschrift: Finanzamt Zwiesel -Finanzkasse-
Stadtplatz 16, 94227 Zwiesel

Telefon: 09922 507-0

Fax: 09922 507-200

- Aufgrund der Umstellungsarbeiten ist die Finanzkasse vom 29.10.2014 bis 03.11.2014 nur eingeschränkt bzw. nicht erreichbar.

Bislang gab es an jedem bayerischen Finanzamt eine Finanzkasse, die den Zahlungsverkehr abwickelt. Das Konzept für eine Neustrukturierung der bayerischen Finanzkassen sieht vor, dass die bisher bestehenden 79 Finanzkassen auf 19 zentralisierte Finanzkassen reduziert werden. Ziel dieser Maßnahmen ist, die Arbeitsabläufe zu verbessern sowie das Personal in den Finanzämtern noch effektiver einzusetzen.



Oktober

- 02. Do** Ripperlessen, Seniorenclub, Straubinger Wirt Beutelsbach, 14:00
Do Bayerischer Abend, TSV, Vereinsheim TSV, 19:00
- 03. – 10. Fr – Do** Jahresausflug, Schwimmclub, laut Aushang
- 04. Sa** Kirche schmücken für Erntedankgottesdienst, Gartenbauverein, Pfarrkirche Aidenbach, laut Aushang
Sa Stammtisch, Bienenzuchtverein, Gasthof „Zum Weißbräu“, 19:00
- 05. So** Frühschoppen, SPD, Gasthof „Bichlmeier“ Beutelsbach, 10:30
So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18:00
- 06. Mo** Monatsübung, FFV, FFV Gerätehaus, 19:00
- 08. Mi** Stammtischrunde, VdK, Café Wagner, 14:00
- 10. Fr** Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00
- 11. Sa** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 – 12:00
Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 – 14:00
Sa Oktoberrosenkrantz, Kath. Frauenbund, Pfarrkirche Aidenbach, 18:30
Sa Premiere, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20:00
- 12. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 – 10:00
So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 – 12:00
So Aufführung, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 14:00
- 13. Mo** Jugendübung, FFV, FFV Gerätehaus, 18:30
- 15. Mi** Halbtagesausflug nach Altötting, KAB, Bushaltestelle Marktplatz, 12:30
- 17. Fr** Kirchweihschießen, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00
Fr Aufführung, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20:00
- 18. Sa** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 – 12:00
Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 – 14:00
Sa Aufführung, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20:00
- 19. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 – 10:00
So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 – 12:00
So Waldwanderung, Schwimmclub, laut Aushang
- 23. Do** Tag des Ehrenamtes mit Sportlerehrung, Markt Aidenbach, Aula/Mittelschule, 19:30

24. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

25. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 – 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 – 14:00

26. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 – 10:00

So Weltmissionstag, Pfarrei St. Agatha, Pfarrkirche Aidenbach, 09:45

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 – 12:00

31. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

November

02. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 – 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 – 12:00

So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18:00

03. Mo Monatsübung, FFV, FFV Gerätehaus, 19:00

06. Do Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00

Do Treffen der Vereine - Terminplanung 2015, Markt Aidenbach, laut Einladung, 19:30

07. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

08. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 – 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 – 14:00

Sa Stammtisch, Bienenzuchtverein, Gasthof „Zum Weißbräu“, 19:00

09. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 – 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 – 12:00

So Frühschoppen, SPD, Gasthof „Zum Weißbräu“, 10:30

10. Mo Jugendübung, FFV, FFV Gerätehaus, 18:30

12. Mi Stammtischrunde, VdK, Café Wagner, 14:00

14. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

15. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 – 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 – 14:00

Sa Tag der Ehejubilare, Pfarrei St. Agatha, Pfarrkirche Aidenbach anschließend Lesesaal, 17:00

Sa Faschingseröffnung, Faschingsgesellschaft, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 19:30



16. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Volkstrauertag, Markt Aidenbach/Vereine, Pfarrkirche Aidenbach/Kriegerdenkmal, 09:45

So Beteiligung am Volkstrauertag mit Fahne und Kranzniederlegung, VdK, Pfarrkirche Aidenbach, 09:45

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

21. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

Fr Bürgerversammlung, Markt Aidenbach, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 19:30

22. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

23. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

28. - 30. Fr - So 4. Historischer Aidenbacher Weihnachtsmarkt, Markt Aidenbach/Vereine, Brunnenhof/Rathaus und Marktplatz, laut Presse

So, 30., Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

30. So Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, Feuerschützen, Pfarrkirche Aidenbach, 09:45

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

Dezember

01. Mo Monatsübung, FFW, FFW Gerätehaus, 19:00

02. Di Rorate mit anschließender Adventsfeier, Kath. Frauenbund, Pfarrkirche Aidenbach, 18:30

04. Do Abschlussessen, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00

Do Ausklang des Gartenjahres, Gartenbauverein, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, laut Aushang

05. Fr Nikolausschießen, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

06. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

Sa Weihnachtsfeier, VdK, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 14:00

Sa Jugendweihnachtsfeier, Wasserwacht, Café Wagner, 14:00

Sa Weihnachtsfeier, Bienenzuchtverein, Gasthof „Zum Weißbräu“, 19:00

07. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Seniorenweihnachtsfeier, Markt Aidenbach, Aula/Mittelschule, 13:30

So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18:00

08. Mo Jugendübung, FFW, FFW Gerätehaus, 18:30

10. Mi Stammtischrunde, VdK, Café Wagner, 14:00

12. Fr Christbaumversteigerung, TSV, Vereinsheim TSV, 19:30

13. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

Sa Adventsfeier, KAB, 14:30, laut Aushang

Sa Christbaumversteigerung, Feuerschützen, Schützenheim, 19:00

Sa Weihnachtsfeier, Wasserwacht, Café Wagner, 19:00

Sa Weihnachtsfeier, Schwimmclub, laut Aushang

14. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Frühschoppen, SPD, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 10:30

So Weihnachtsfeier, Theaterverein, Café Wagner, 19:00

19. Fr Jugendtraining, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

20. Sa 61. Lokalschau mit Bayerischer Sonderschau der Sussex-Züchter und angeschl. Kaninchenschau des B669 Aidenbach, Geflügelzuchtverein, GZV-Halle, 09:00 - 16:00

Sa Weihnachtsfeier, TSV, Vereinsheim TSV, 19:30

Sa Weihnachtsfeier, Bauernkämpfer, Café Wagner, 20:00

21. So 62. Lokalschau mit Bayerischer Sonderschau der Sussex-Züchter und angeschl. Kaninchenschau des B669 Aidenbach, Geflügelzuchtverein, GZV-Halle, 08:00 - 11:00

So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

26. Fr Winterzauber mit Lagerfeuer, Freie Wähler, Wiese - Carossastraße, 18:00

28. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

Ohne Hindernisse ans Ziel –
durch zertifizierte Qualität!



Diplom-Kauffrau

Elfriede Huber
STEUERBERATERIN

Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

| Finanz- & Lohnbuchhaltung | Jahresabschluss & Steuererklärungen
| Existenzgründerberatung | Betriebswirtschaftliche Beratung
| Internationales Steuerrecht



Vilshofener Straße 2
94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 48 99 07 - 00
Fax 0 85 43 / 48 99 07 - 90
mail@elfriede-huber.de
www.elfriede-huber.de

Qualität durch hauseigene Produktion

- 90% unserer Fleisch- u. Wurstwaren sind aus hauseigener Produktion
- für ein Höchstmaß an Qualität und Frische produzieren wir an fünf Tagen in der Woche
- unsere Produkte werden ausschließlich von Meisterhand hergestellt



Seit 1956 in Aidenbach!

Metzgerei & Partyservice • Wolfgang Joosz • Marktplatz 4 • Aidenbach • Telefon: 08543/1268 • www.joosz.de • www.facebook.com/metzgereijoosz

Brauerei Aldersbach
2-100